

DEUTSCHLAND

A close-up photograph of the Imperial Crown of the Holy Roman Empire. The crown features a golden face with a beard and a crown adorned with jewels and a cross. The background is black.

und das
HEILIGE
RÖMISCHE
REICH

DEUTSCHLAND
und das
HEILIGE RÖMISCHE
REICH

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen
Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

Kapitel 1, 2 und 3 von Stephen Flurry

Kapitel 4 von Gerald Flurry

Kapitel 5 von Gerald Flurry und J. Tim Thompson

© 1998, 1999, 2001, 2004, 2007, 2009, 2024 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2025 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

BILDQUELLEN

Titelbild: Florian B. Gutsch

SS. 1, 4, 73: Getty Images

S. 7, 83: Illustrated London News

S. 18: Adam Woolfit/Corbis

S. 33, 103: Posaune

S. 55, 111: Public Domain

S. 79: Kunsthistorisches Museum

Viele Menschen sind sich der Gräueltaten bewusst, die Deutschland im Zweiten Weltkrieg begangen hat, würden sie aber als alte Geschichte betrachten.

Diese Leute sind sich des Vermächtnisses, auf das sich Adolf Hitler bei der Schaffung seiner Nazi-Kriegsmaschinerie stützte, überhaupt nicht bewusst.

Er war lediglich die jüngste Wiederauferstehung eines kriegerischen Imperiums mit einer langen und blutigen Geschichte.

Wussten Sie, dass die Bibel sein Regime *prophezeite* – ebenso wie das schreckliche Auftauchen einer letzten Auferstehung in unserer Zeit?

INHALTSVERZEICHNIS

EINS | 1

Das Wiederaufleben von Nazi-Deutschland

ZWEI | 26

Deutschlands früheste Wurzeln

DREI | 48

Das unheilige Römische Reich

VIER | 67

Hitler und das Heilige Römische Reich

FÜNF | 98

Deutschland in der Prophezeiung



EINS

Das Wiederaufleben von Nazi- Deutschland

WIE KONNTE DAS SCHRECKLICHE BÖSE UND DIE Botschaft des Hasses, die Adolf Hitler und das Naziregime während des Zweiten Weltkriegs inspiriert haben, in diesem hochentwickelten Zeitalter jemals wieder auftauchen? Die Weltgeschichte und die biblische Prophezeiung sollten uns mit der ehrlichen Antwort auf diese Frage wie ein Blitzschlag treffen! Aber der Mensch hat die Lektion der Geschichte nicht gelernt, und die biblischen Prophezeiungen werden verhöhnt.

Doch für diejenigen, die aufgeschlossen sind, zeigen die Geschichte und die Prophezeiungen, wohin dieses moderne Wiederaufleben Deutschlands führt. Der Geist und die Botschaft Hitlers sind mit dem Ende des Krieges nicht gestorben. Es lebt weiter. Und bald wird sein hässliches Haupt wieder auftauchen, um diese Welt in eine letzte große Schlacht zu stürzen, bevor Jesus Christus wiederkommt (Matthäus 24, 21-22).

Im Jahr 1941, ein Jahr nach Kriegsbeginn, schrieb der deutsche Autor Emil Ludwig *Die Deutschen: Das doppelte Gesicht einer Nation*. Ludwig war nicht im Geringsten überrascht, dass Deutschland die Nationen in einen weiteren weltweiten Flächenbrand führte. Er schrieb: „Ein Volk, das tausend Jahre lang jede Autorität ertragen hat, die ihm auferlegt wurde, das nie aus eigenem Willen für seine Freiheit gekämpft hat, das schnell den Weg zurück unter das Joch gesucht hat, als es gegen seinen Willen die Freiheit erlangte – die Welt sollte begreifen, dass dieses deutsche Volk als Ganzes keine Neigung zur Veränderung zeigt. Der erste Irrtum, dem wir erlegen sind, als wir nach dem [Ersten] Weltkrieg glaubten, ein neues Deutschland sei möglich – dieser erste Irrtum sollte uns vor einem zweiten schützen.“

Wir hätten unsere Lektion aus dem Ersten Weltkrieg lernen sollen – dem Krieg, der alle Kriege beenden sollte. Aber das haben wir nicht. Die Menschen mieden Winston Churchill in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg und nannten ihn sogar einen Kriegshetzer. Doch getreu Churchills Vorhersage machte sich die Kriegsmaschine der Nazis daran, die Welt zu beherrschen und alles zu zerstören, was sich ihr in den Weg stellte. Ohne die unnachgiebige Führung Churchills hätten die Deutschen ihr Ziel erreicht.

Haben die Deutschen und der Rest der Menschheit endlich die Lektion gelernt?

Das Wunder der 1950er Jahre

Herbert W. Armstrong beschrieb die verheerende Zerstörung Deutschlands in den Jahren 1944 und 1945 als „eine der schlimmsten Schläge“, die je einer Nation zugefügt wurden. „[B]ei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs“, schrieb er, „lagen ALLE Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern in Deutschland in Schutt und Asche, und auch viele kleinere Städte. Jedes vierte Haus in ganz Deutschland war zertrümmert. Die meisten der Städte waren zu 80 Prozent zerstört. Köln und Essen waren zu 90 Prozent zerstört! Von 29 Brücken, die den Rhein überspannten, wurden *alle* zerstört. Der Anblick der Trümmer in dieser großen Nation war absolut unbeschreiblich! ... *Hunderttausende* von Menschen, die OBDACHLOS geworden waren, schleppten sich über verstopfte und überfüllte Autobahnen und behinderten den Verkehr; andere Tausende stapften über Felder und schliefen in Gräben! Die Deutschen sind **BESIEGT**! Diesmal hat der Krieg ihr eigenes Vaterland getroffen!“ (*Plain Truth* [Klar&Wahr], August 1959; Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Die westlichen Staats- und Regierungschefs auf beiden Seiten des Atlantiks versicherten unseren Völkern, dass ein demoralisiertes Deutschland nie wieder zum Angriff übergehen würde. In einem im Februar 1945 unterzeichneten Dokument über die amerikanisch-britisch-sowjetische Deutschlandpolitik erklärten Franklin Roosevelt, Winston Churchill und Josef Stalin: „Es ist unser unnachgiebiges Ziel, den deutschen Militarismus und Nazismus **ZU ZERSTÖREN**“



VORHER UND NACHHER Nach einer der schlimmsten Neiderlagen aller Zeiten erholte sich Deutschland fast über Nacht. Rechts: Innenstadt von Berlin.

und SICHERZUSTELLEN, dass Deutschland NIE WIEDER in der Lage sein wird, den Frieden der Welt zu stören. Wir sind entschlossen, alle deutschen Streitkräfte zu entwaffnen und aufzulösen; den deutschen Generalstab, der *wiederholt* das Wiederaufleben des deutschen Militarismus eingefädelt hat, FÜR IMMER zu zerschlagen; alle deutschen militärischen Ausrüstungen zu entfernen oder zu zerstören; die gesamte deutsche Industrie, die für die militärische Produktion genutzt werden könnte, zu beseitigen oder zu kontrollieren ... Es ist nicht unsere Absicht, das deutsche Volk zu vernichten, aber ERST WENN NAZISMUS UND MILITARISMUS AUSGEROTTET sind, wird es Hoffnung auf ein anständiges Leben für die Deutschen und einen Platz für sie in der Gemeinschaft der Nationen geben.“

Aber während Washington, London und Moskau versprochen, dass Deutschland nie wieder zuschlagen könne, predigte Herbert Armstrong der ganzen Welt, dass Deutschland wieder aufstehen würde.

Beachten Sie, was er seinen Zuhörern während der Eröffnungskonferenz der UNO am 9. Mai 1945 im Radio sagte: „Der Krieg in Europa ist vorbei – oder doch *nicht*? Wir müssen aufwachen und erkennen, dass dies der gefährlichste Moment in der Geschichte der Vereinigten Staaten ist, anstatt anzunehmen, dass wir jetzt Frieden haben!

„Die Menschen planen hier, den FRIEDEN in der Welt zu bewahren. Was die meisten nicht wissen, ist, dass die Deutschen *ihre* Pläne für den Sieg in der FRIEDENSSCHLACHT haben. Ja, ich sagte SCHLACHT um den Frieden. Das ist eine Art von Kampf, die wir Amerikaner nicht kennen. Wir kennen nur *eine Art von* Krieg. Wir haben noch nie einen Krieg verloren, d.h. einen militärischen Krieg, aber wir haben auch noch nie eine Konferenz GEWONNEN, bei der uns die Führer anderer Nationen im KAMPF um den Frieden überlisten.“

„Wir verstehen die deutsche *Gründlichkeit* nicht. Von Beginn des Zweiten Weltkriegs an haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie sie die erste verloren haben, und sie haben für diesen Fall sorgfältig und methodisch die *dritte* Runde *geplant* – den Dritten Weltkrieg! Hitler hat verloren. Diese Runde des Krieges in Europa ist vorbei. Und die Nazis sind jetzt IN DEN UNTERGRUND gegangen. In Frankreich und Norwegen lernten sie, wie effektiv ein organisierter UNTERGRUND die Besetzung und Kontrolle eines Landes behindern kann. Paris wurde durch den französischen UNTERGRUND und die alliierten Armeen befreit. Jetzt wird ein Nazi-Untergrund systematisch geplant. Sie wollen ZURÜCKKOMMEN und im dritten Anlauf gewinnen.“ Das sagte er im Jahr 1945! Aber nur sehr wenige Menschen

glaubten Herrn Armstrong wirklich. Viele machen sich auch heute noch über seine Aussagen lustig.

Brian Connell schrieb 1957 *Watcher on the Rhine* (Ein Wächter am Rhein) über das neue Deutschland 12 Jahre nach dem Krieg. „Man muss heute in Deutschland genau hinsehen“, begann er sein Buch, „um die sichtbaren Überbleibsel der Niederlage zu finden. Man muss noch genauer hinschauen, wenn man sich an die Lähmungserscheinungen der völligen Kapitulation vor nur einem Dutzend Jahren erinnert.“

Ein anderer Historiker bezeichnete die erstaunliche Erholung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg als das „Wunder“ der 1950er Jahre. Herr Armstrong besuchte Deutschland in den Jahren 1954 und 1956 und erlebte den wundersamen Umschwung aus erster Hand.

Als der Westen (angeführt von den Vereinigten Staaten) mit dem Wiederaufbau Deutschlands begann, sagte sogar Konrad Adenauer, der deutsche Regierungschef nach dem Zweiten Weltkrieg, dass dies „ein kalkuliertes Risiko“ sei. Er kannte sein eigenes Volk. Er wusste, dass der Nationalsozialismus nicht tot war. Er wurde nie zerstört, er ging nur in den Untergrund.

Der Nazismus ist nicht gestorben

In seinem Buch fasst Brian Connell die lächerliche Situation zusammen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. Er schrieb, dass im Frühjahr 1947 „[d]as leidige Problem der ENTNAZIFIZIERUNG, das bis dahin von den alliierten Behörden gehandhabt worden war, an die Deutschen übergeben wurde ...“ Nur zwei Jahre nach ihrer Niederlage WURDEN DIE DEUTSCHEN TATSÄCHLICH AUFGEFORDERT, SICH SELBST ZU ENTNAZIFIZIEREN!

Später nannte Connell die deutschen Entnazifizierungsbemühungen am Beispiel Bayerns eine Farce. Er wies darauf hin, dass „die bayerische Verwaltung weitgehend in den Händen derer liegt, die sie unter Hitler kontrolliert haben.“ Connells Nachforschungen untermauern diese Behauptung: „Die Statistik zeigt, dass 20 682 der 49 445 Beamten der Nazipartei oder ihr nahestehenden Organisationen angehörten. Insgesamt wurden 14 443 von ihnen entlassen und später wieder in den Dienst gestellt. Fast alle der 11 000 Lehrer, die aus politischen Gründen entlassen worden waren, wurden wieder eingestellt. Das sind etwa 60 Prozent der vom Bildungsministerium beschäftigten Lehrkräfte. Sechzig Prozent der 15 000 Angestellten im Finanzministerium sind ehemalige Nazis, und 81 Prozent der 924 Richter, Richterinnen und Staatsanwälte im Justizministerium.“

Erschwerend kam hinzu, dass nur *vier Jahre*, nachdem die Alliierten den Entnazifizierungsprozess an die Deutschen übergeben hatten, „die deutsche Regierung offiziell erklärte, dass das Entnazifizierungsverfahren beendet sei“ (ebd.). So viel zur Säuberung *vom* Nazi-Virus!



„Es ist unser unerschütterliches Ziel, den deutschen Militarismus und Nationalsozialismus zu vernichten und sicherzustellen, dass Deutschland nie wieder in der Lage sein wird, den Weltfrieden zu stören.“

Winston Churchill, in einem unterzeichneten Dokument mit Franklin Roosevelt und Joseph Stalin im Februar 1945.

Die öffentliche Meinung nach dem Krieg zeigte, dass der Nationalsozialismus noch immer in vollem Gange war. Roger Eatwell bezog sich in seinem Buch *Fascism: A History* (Faschismus: Eine Geschichte) auf diese aufschlussreichen Meinungsumfragen: „Obwohl nur etwa 10 bis 15 Prozent der Bevölkerung als Hardcore-Nazis eingestuft wurden, stellten die Forscher fest, dass es ein starkes, nachklingendes Gefühl von Rassismus gab. 1946 waren 48 Prozent der Deutschen der Meinung, dass einige Ethnien besser zum Regieren geeignet waren als andere. Noch bemerkenswerter ist, dass 1949 59 Prozent der Deutschen bereit waren zu sagen, dass der Nationalsozialismus eine gute Idee war, die schlecht umgesetzt wurde. ... [N]ur wenige gaben an, Gegner des Regimes gewesen zu sein.“

Mehrere andere historische Dokumente, die in den 1990er Jahren veröffentlicht wurden, ergänzen Connells Beweise dafür, dass die Deutschen es versäumt haben, sich selbst zu entnazifizieren. 1991 veröffentlichten Mark Aarons und John Loftus ein Buch mit dem Titel *Unholy Trinity* (Unheilige Dreifaltigkeit), in dem sie die Geschichte erzählten, wie vom Vatikan geförderte Untergrundnetzwerke nach dem Krieg illegal Nazi-Führer aus dem Land schmuggelten. Aarons und Loftus stützten sich bei ihren Erkenntnissen auf neu freigegebene Dokumente des US-Geheimdienstes, die fast 50 Jahre lang geheim waren.

1996 wurde ein weiteres schockierendes Geheimdienstdokument der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es enthüllte, dass die Naziführer, als sie 1944 erkannten, dass sie den Krieg verlieren würden, sich mit führenden deutschen Industriellen trafen, um die Finanzierung der Nazi-Partei im Untergrund

zu sichern, „damit nach der Niederlage ein starkes deutsches Reich geschaffen werden kann“. Dieses Geheimdienstdokument, das Schockwellen durch alle Nachrichtenredaktionen der Welt hätte schicken müssen, wurde nur spärlich veröffentlicht. (Es ist vollständig in unserer Broschüre *Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten* nachgedruckt. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar an.)

Und 1997 hat Martin A. Lee in seinem faszinierenden Buch *The Beast Reawakens* (Das Biest erwacht wieder) aufgedeckt, dass „es nie wirklich einen sauberen Bruch mit der Nazi-Vergangenheit gegeben hat, da die ursprüngliche Führung der westdeutschen Bundeswehr direkt aus den oberen Rängen von Hitlers Armee rekrutiert wurde. (Nur 3 von 217 Generälen der Bundeswehr im Jahr 1976 waren keine Veteranen des Dritten Reichs, und 37 Militärstützpunkte in der Bonner Republik wurden nach Soldaten benannt, die sich während der Hitlerjahre einen Namen gemacht hatten.)“

Aus diesen dokumentierten Fakten und aus dem, was wir heute in Deutschland sehen, ergeben sich zwei übergeordnete Themen, die wir uns zu Herzen nehmen sollten. Erstens: Die fast über Nacht vollzogene Verwandlung Deutschlands von einer zerstörten Nation, die sich durch Schutt und Asche wühlte, in eine der dominantesten und mächtigsten Nationen der Welt war geradezu ein Wunder!

Zweitens, und ebenso wundersam, war die relative Leichtigkeit, mit der prominente Naziführer entweder durch ausgedehnte Untergrundnetzwerke in Sicherheit gebracht oder in dieselben Positionen eingesetzt wurden, die sie in Hitlers Regime innehatten!

Der Fall der Mauer

Seitdem der kommunistische Würgegriff in Osteuropa gelockert und schließlich in den späten 80er und frühen 90er Jahren losgelassen wurde, haben sich Faschisten darum gerissen, das Machtvakuum zu füllen. Nichts beschleunigte diesen Machtwechsel mehr als der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989, genau 66 Jahre nachdem Hitler für seinen berüchtigten Bierhallenputsch verhaftet worden war. Fast über Nacht kam es zu einem Neonazi-Revival im Vaterland. Sie hatten lange genug im Untergrund gehaust. *The Beast Reawakens*, wie der Titel schon sagt, enthüllt die heimtückischen Details dieser unheimlichen Wiederbelebung.

Die Chronologie der Ereignisse, gepaart mit einigen alarmierenden Statistiken seit dem Fall der Mauer im November 1989, sollte als Warnung genug dienen, dass Nazi-Deutschland zurückstürmt – und zwar mit aller Macht.

Von 1990 bis 1991 ist die Zahl der organisierten Rechtsextremisten von 32 000 auf 40 000 gestiegen. Es überrascht nicht, dass auch die Zahl der gewalttätigen rassistischen Vorfälle im Jahr 1991 zunahm. In diesem Jahr wurden 1483 gewalttätige Vorfälle registriert – *10-mal mehr* als 1990. Noch erschreckender waren die Umfragen, die ergaben, dass 50 bis 60 Prozent der Polizisten in einigen Gegenden mit der Sache der Nazis sympathisierten! Bei der Verhinderung von rassistisch motivierten Straftaten war die Strafverfolgung in einigen Gebieten bestenfalls halbherzig.

Deutsche Beamte gaben zu, dass sie die Nazibewegung ernsthaft unterschätzt hatten.

Die Situation verschlechterte sich 1992, als die Zahl der organisierten Rechtsextremisten auf über

65 000 geschätzt wurde. Es gab über 2100 gewalttätige rassistische Vorfälle, bei denen 17 Menschen getötet wurden. Die Zahl der Explosionen und Brandanschläge stieg gegenüber 1991 um 33 Prozent. Zu dieser Zeit begannen Beobachter außerhalb Deutschlands, aufmerksam zu werden. „Die Situation hatte sich so weit verschlechtert“, schreibt Martin Lee, „dass zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg Einwanderer aus Deutschland in die erhofften sicheren Häfen anderer Länder zu fliehen begannen“ (ebd.).

Ein besonders erschreckender Vorfall ereignete sich 1992 in der kleinen Ostseehafenstadt Rostock, die etwa 160 Kilometer nördlich von Berlin liegt. „In einer Szene, die stark an die 1930er Jahre erinnerte, brüllten Tausende von Anwohnern zustimmend, als eine Schar von Neonazis ein Flüchtlingszentrum für rumänische Zigeuner angriff“ (ebd.). Die Nazis fackelten diese Unterkunft und eine weitere Herberge in der Nähe ab, während die örtliche Polizei zusah. Ein Beamter gab später zu, dass „die Polizei eine *Vereinbarung* mit den Rowdys hatte, nicht einzugreifen“.

Noch beunruhigender war das Eingeständnis der mecklenburgischen Behörden, dass *sie* von den neonazistischen Plänen zur „Säuberung“ Rostocks wussten, *bevor* die Brandstiftungen stattfanden. Aber aufgrund von „Personalmangel“ waren sie nicht in der Lage, schwer bewaffnete Bereitschaftspolizei zu schicken. Sie *konnten* jedoch Tage später auftauchen, als mehr als 1000 Menschen, viele von ihnen Einwanderer, *gegen* die Nazi-Angriffe *protestierten*.

Das schockierendste Ereignis der einwöchigen Feindseligkeiten ereignete sich jedoch gegen Ende, als „die deutsche Regierung vor dem Neonazi-Mob

einknickte und alle Flüchtlinge aus Rostock abwies. Diese wirtschaftlich schwache Stadt mit 250 000 Einwohnern sollte fortan ausländerfrei sein, genau wie Hoyerswerda und einige andere ethnisch gesäuberte Schanzen im Vaterland. Als nächstes kam die offizielle Ankündigung, dass fast 100 000 Zigeuner bald nach Rumänien und in andere Teile Osteuropas deportiert werden würden“ (ebd.).

In der Hoffnung, die glühenden rassistischen Spannungen auszumerzen, hat die Regierung mit ihrer Entscheidung, Einwanderer zu deportieren, nur noch mehr Öl ins Feuer gegossen. Durch ihren Sieg in Rostock ermutigt, breitete sich in den nächsten zwei Wochen eine neue Welle neonazistischer Gewalt und Angriffe auf Ausländer in 100 verschiedenen Städten aus. Als die deutschen Zeitungen erschreckende Schlagzeilen über die Nation verbreiteten, mussten sich einige Beobachter fragen: „KÖNNTE DAS WIEDER PASSIEREN?“

Nachdem die Regierung von Bundeskanzler Helmut Kohl monatelang gezögert hatte, schien sie Anfang 1993 endlich gegen den Rechtsextremismus vorzugehen, als sie bestimmte Gruppen verbot. Aber es war kaum mehr als ein Klaps auf die Hand.

Noch im selben Jahr, am 27. Mai, beugte sich der Bundestag weiteren neonazistischen Forderungen, als er das Asylgesetz verabschiedete, das Einwanderern, die in Deutschland Asyl suchen, strenge Beschränkungen auferlegt. Die UNO und verschiedene Menschenrechtsgruppen verurteilten das Gesetz vehement.

Dieses Vorgehen der Regierung bestätigte, was viele Außenstehende bereits vermuteten: Der Einfluss des Rechtsextremismus drang selbst in die gemäßigten Parteien wie Kohls Christdemokraten ein.

Etwas Dunkles und Unheimliches braute sich im Vaterland zusammen. Die Welle neonazistischer Gewalt in den Jahren 1991 und 1992 verängstigte deutsche Einwanderer und machte die Welt darauf aufmerksam, dass der Nationalsozialismus nicht tot war, zumindest nicht in rechten Kreisen. Aber auf den höchsten Ebenen der deutschen Regierung gab es weitaus ernstere Gerüchte.

Unverhohlene faschistische Mahnungen

In den frühen 1990er Jahren begannen rechte Parteien wie die Republikaner und die Deutsche Volksunion größere Erfolge an den Wahlurnen zu erzielen. Meinungsumfragen erklärten damals, warum. Im Jahr 1990, nur wenige Monate nach dem Fall der Mauer, ergab eine Umfrage, dass mehr als ein Drittel der Deutschen aus Ost und West der Meinung waren, dass sie sich „für das Erbe des deutschen Faschismus nicht schämen müssen“.

Im Jahr 1991 befragte das deutsche Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* seine Leser und stellte fest, dass 62 Prozent es für besser hielten, „nicht so viel über die Judenverfolgung zu reden“. Im folgenden Jahr stimmten 36 Prozent der befragten Deutschen zu, dass „Juden zu viel Einfluss in der Welt haben“. Eine andere Umfrage ergab, dass ein Viertel der deutschen Schulkinder der Meinung ist, dass die Geschichten über den jüdischen Holocaust „stark übertrieben“ sind.

Es überrascht nicht, dass es den Rechten leichter fiel, ein größeres Publikum anzuziehen. Zweifellos hatten diese Umfragewerte Auswirkungen auf die Christdemokraten. Im Juni 1991 stimmte der Bundestag

dafür, seine Hauptstadt von Bonn zurück ins kaiserliche Berlin zu verlegen, dem Sitz des Zweiten und Dritten Reiches. Der Reichstag, Adolf Hitlers *Sitz des Hasses*, wurde in Erwartung des Umzugs komplett renoviert.

Zwei Monate später, am 17. August, wurden die sterblichen Überreste Friedrichs des Großen im Schloss Sans Souci im ehemaligen Ostdeutschland beigesetzt. Friedrich regierte das preußische Reich von 1740 bis 1786. Bis zum Fall der Mauer in Westdeutschland geschützt, wurden Friedrichs Gebeine an ihrer ursprünglichen Ruhestätte außerhalb von Potsdam beigesetzt. Bundeskanzler Kohl kam zusammen mit 200 Würdenträgern und 80 000 weiteren Personen, um ihr Beileid zu bekunden. Die Veranstaltung wurde live im deutschen Fernsehen übertragen. „Einige waren der Meinung, dass diese offiziell sanktionierte Zurschaustellung von Nekrolatrie [Anbetung der Toten] eine falsche Botschaft an Neonazis und andere Rechtsextremisten senden würde. In diesen Kreisen wurde Kaiser Friedrich wegen seiner kriegerischen Leistungen als Kultfigur verehrt. Er fiel oft in fremde Länder ein und prahlte damit, das polnische Schlesien ‚wie eine Artischocke‘ zu verschlingen“ (Lee, a.a.O.).

Hitler stand 1933 am Fuße von Friedrichs Grab, um den BEGINN DES DRITTEN REICHES zu verkünden!

Zu einer Zeit, als Deutschland den schlimmsten Ausbruch nationalsozialistischer Gewalt seit dem Zweiten Weltkrieg erlebte, schien Kohls Regierung mehr als bereit, die Flammen des Rechtsextremismus zu schüren!

Im Dezember desselben Jahres beschloss Deutschland, die abtrünnigen jugoslawischen

Republiken Slowenien und Kroatien anzuerkennen, trotz des heftigen Widerstands der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten und der UNO und trotz der Tatsache, dass dieser Schritt erneut unangenehme Erinnerungen an die faschistische Vergangenheit Deutschlands wach werden ließ.

Die EU erkannte die beiden Staaten schließlich einen Monat später an. Auch die UNO wich einer direkten Konfrontation mit Kohl aus. Und die USA, die zunächst die Deutschen beschuldigten, die Balkankrise durch die Anerkennung der beiden abtrünnigen Staaten provoziert zu haben, machten schließlich eine Kehrtwende und *unterstützten* Deutschlands Entscheidung! (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten* an, um weitere Informationen zu erhalten).

Niemand schien daran interessiert zu sein, die Deutschen frontal zu treffen. Es gibt Ihnen eine Vorstellung davon, wie *schnell* Deutschland nach dem Fall der Berliner Mauer, *nur zwei Jahre*, zur Weltherrschaft aufgestiegen ist – im Gleichschritt mit sich selbst und ohne Rücksicht auf die Weltöffentlichkeit.

Jugoslawien hatte seit 1919 als ein einheitliches Land existiert, mit Ausnahme eines besonders tödlichen Zwischenspiels: als Hitler Kroatien während des Weltkriegs zu seinem eigenen Marionettenstaat machte. Mehr als 700 000 Serben wurden während des Krieges von den Kroaten abgeschlachtet. Deshalb war Serbien mehr als beunruhigt über den deutschen Kuschkkurs mit Kroatien.

Der kroatische Präsident Franjo Tudjman weigerte sich, sich von den faschistischen Wurzeln seines Landes zu distanzieren. Doch seine schockierende Haltung hielt

Deutschland nicht davon ab, seine volle Unterstützung zuzusichern. Nach Angaben von Martin Lee haben die Deutschen zwischen 1992 und 1994 Rüstungsgüter im Wert von über 320 Millionen Dollar nach Kroatien exportiert. Und 1995 hat Deutschland zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg 4000 Soldaten *jenseits seiner Grenzen* stationiert – innerhalb Kroatiens, um das fragile Friedensabkommen durchzusetzen.

Seit dem Fall der Mauer im Jahr 1989 ist die Welt nicht nur Zeuge eines alarmierenden Anstiegs neonazistischer Gewalt, sondern auch eines eskalierenden Geistes der Unabhängigkeit und Arroganz innerhalb der deutschen Nation als Ganzes geworden. Deutschland ist schnell zu einer echten Weltmacht aufgestiegen.

Heute liegt Deutschland bei den Waffenexporten an fünfter Stelle hinter den Vereinigten Staaten, Frankreich, Russland und China. Es verfügt über ein stehendes Heer von mehr als 250 000 Mann und gehört damit zu den fünf größten in Europa. Es hat sich an die Spitze des Einflusses in der Europäischen Union gedrängt, die politisch, wirtschaftlich und militärisch immer mehr an Präsenz und Ansehen auf der Weltbühne gewinnt. Mit Frankreichs Hilfe wird Deutschland sehr wahrscheinlich bald als große Atommacht anerkannt werden. Zusammen mit dem großen Finanzschwergewicht, das Deutschland schwingt, haben Sie das Zeug zu einer Weltmacht, mit der man rechnen muss.

Sollte die Welt, insbesondere Europa, nicht beunruhigt sein über die Aussicht, von einer Nation beherrscht zu werden, die seit jeher dazu neigt, ihre Nachbarn zu tyrannisieren und sich einen beträchtlichen Appetit auf mehr Lebensraum anzueignen?

Jeremias der Neuzeit

Seit mehreren Jahrzehnten warnt die Kirche Gottes vor dem Aufstieg Deutschlands zum dominierenden Akteur in einer Europäischen Union der Nationen. Die Bibel lehrt, dass diese Kraft die Welt plötzlich in den dritten und letzten Weltkrieg katapultieren wird.

Doch selbst wenn wir die biblische Prophezeiung für einen Moment beiseite lassen, gibt es mehr als genug moderne Jeremias, die vor den sich entwickelnden Verbindungen Deutschlands mit seiner faschistischen Vergangenheit warnen. Wir haben einen dieser modernen Autoren, Martin Lee, in diesem Kapitel zitiert. In seinen Worten: „Der Fall der Berliner Mauer hat etwas Schreckliches offengelegt. Die faschistische Bestie war wieder erwacht und ging wieder auf Beutezug.“ Andere bekannte Bücher, wie Roger Eatwells *Faschismus: A History*, Bernard Connollys *The Rotten Heart of Europe* und Margaret Thatchers *The Downing Street Years* dienen alle als Warnungen à la Churchill für eine Welt, die sich als anfällig für Schläfrigkeit erwiesen hat, je schlimmer die Ereignisse werden. Der größte Teil der Mainstream-Presse ist sich der gefährlichen Vorahnung, die sich am Horizont in Mitteleuropa abzeichnet, nicht bewusst. So war es schon vor dem Zweiten Weltkrieg.

Wir müssen aufwachen und die Worte dieser Handvoll informierter und scharfsinniger politischer Analysten beherzigen. „Sie haben Deutschland nicht in Europa verankert“, sagte Margaret Thatcher im Jahr 1995. „Sie haben Europa an einem neuen dominanten, vereinten Deutschland verankert. Am Ende, meine Freunde, werden Sie feststellen, dass *es nicht funktionieren wird*.“ Es ist der nationale Charakter Deutschlands, zu DOMINIEREN, sagte sie.

Während Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in Schutt und Asche lag, hatte Herbert W. Armstrong die kristallklare, prophetische Vision, ein Deutschland zu sehen, das wieder zur Weltherrschaft aufsteigen würde. Er wusste, dass die Nazis nicht gänzlich beseitigt waren. Sie haben sich nur versteckt, wie Kakerlaken, wenn das Küchenlicht angeschaltet wird.

Mit der Implosion der ehemaligen Sowjetunion und dem gigantischen Machtvakuum, das sie im Herzen Europas hinterlassen hat, haben wir erlebt, wie sich die verblüffenden Vorhersagen von Herrn Armstrong mit unheimlicher Präzision erfüllt haben. Einige wenige Beobachter sind sich der großen Gefahr bewusst, in der wir uns befinden. Und Sie?

Lassen Sie uns nun überlegen, wie diese Ereignisse in Deutschland in den Rahmen der biblischen Geschichte und Prophezeiung passen.



**„Ihr habt nicht
Deutschland an
Europa gebunden,
sondern Europa an
ein neues, dominantes,
geeintes Deutschland.
Am Ende, meine
Freunde, werdet ihr
feststellen, dass das
nicht funktionieren
wird.“**

Margaret Thatcher, in einer Rede in Colorado
im Oktober 1995.

Schmutzige Wäsche in der deutschen Armee

NEONAZI-BEZOGENE VORFÄLLE IN DEUTSCHLAND HABEN sich in den letzten Jahren so stark vervielfacht, dass die meisten Straftaten in Deutschland keine große Berichterstattung mehr verdienen. Was muss geschehen, damit die Welt, insbesondere die Nationen, die im Zweiten Weltkrieg fast vor dem Naziregime kapituliert hätten, aufwacht und den erschreckenden Rassenhass erkennt, der in Mitteleuropa brodet?

Im März 2024 enthüllte die Deutsche Bundesbank in einer Untersuchung ihre nationalsozialistische Vergangenheit und Gegenwart. Im darauffolgenden Monat berichtete der *Stern*, dass gegen mindestens 407 Landespolizisten Disziplinarverfahren oder Ermittlungen wegen des Verdachts auf rechtsextreme Ansichten oder Verschwörungsideologie eingeleitet wurden. Doch wahrscheinlich haben nur wenige Menschen auf der ganzen Welt überhaupt von diesen schockierenden Enthüllungen gehört.

In den letzten Jahren haben sich rechtsextreme Ansichten in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft und sogar in den höchsten Ebenen der deutschen Regierung festgesetzt. Der Nationalsozialismus ist nicht gestorben, als Hitlers Truppen zerschlagen wurden – er ist lediglich in den Untergrund gegangen. Zahlreiche Umfragen, gewalttätige Vorfälle und die Politik der deutschen Regierung bestätigen das Wiederaufleben. Am anschaulichsten wird dies vielleicht durch die *Bundeswehr* demonstriert.

Um ehrlich zu sein, wurde die Bundeswehr auf dem Fundament ihrer Nazi-Vergangenheit aufgebaut. Über 80 Prozent der rund 15 000 Offiziere, die 1959 den Grundstein für die Armee legten, hatten 14 Jahre zuvor unter Hitler gekämpft. Der deutsche Historiker Johannes Hürter sagte, dass Adolf Heusinger, der beim Aufbau der neuen deutschen Armee half und später Vorsitzender des NATO-Militärausschusses wurde, einer von Hitlers Beratern war. Es hat immer Nazis in der deutschen Armee gegeben. Selbst als die alte Generation ausstarb, konnte der Nationalsozialismus überleben.

1998 kam der Bundestag zu dem Schluss, dass etwa 10 000 Angehörige der Armee der extremen Rechten angehörten. Noch 2005 lobten mehr als 40 Generäle die „gute und bewährte Soldatentätigkeit“ und lehnten eine Traditionspflege ab, „die allein auf dem Widerstand im Dritten Reich oder dem Wiederaufbaudienst in der Bundeswehr beruht.“

Im Jahr 2017 sagte der Vorsitzende der Alternative für Deutschland und ehemaliges Mitglied der Christlich-Demokratischen Union Alexander Gauland: „Wenn die Franzosen zu Recht stolz auf ihren Kaiser sind und die Briten auf Nelson und Churchill, dann haben wir das Recht, auf die Leistungen der deutschen Soldaten in zwei Weltkriegen stolz zu sein.“

Im selben Jahr wurde ein Oberleutnant der Bundeswehr verhaftet, weil er einen Terroranschlag geplant und sich als syrischer Flüchtling ausgegeben hatte. Sein Ziel war es, mehr Hass auf Migranten zu schüren. Er war im Besitz von Munition aus Bundeswehrbeständen und hatte ein Versteck mit Waffen, Sprengstoff und Nazi-Memorabilien. Der Vorfall offenbarte, dass ein ganzes Netzwerk von Nazi-Sympathisanten am Werk war.

Im Jahr 2020 kam der deutsche militärische Nachrichtendienst zu dem Schluss, dass das Kommando Spezialkräfte (KSK) eine „Brutstätte der extremen Rechten“ war, was zu seiner teilweisen Auflösung führte. In diesem Jahr wurde einer ihrer Beamten verhaftet, nachdem in seiner Wohnung Waffen, Munition und Naziinsignien gefunden worden waren.

Aber die Zurechtweisung einiger hat andere nicht davon abgehalten, weiterhin dieselben Taten zu begehen.

Rassismus, antisemitische Tendenzen, sexuelle Perversionen und Führerverehrung – alles Dinge, mit denen die Bundeswehr nicht in Verbindung gebracht werden möchte. Doch im Jahr 2021 wurden deutsche Soldaten, die in Litauen stationiert waren, genau dieser Aktivitäten beschuldigt. Die Ermittlungen ergaben, dass einzelne Mitglieder des Zuges ein Geburtstagsständchen für Adolf Hitler gesungen hatten. Ein internes Memo besagt, dass die Soldaten das Lied entgegen den klaren Befehlen eines Feldwebels gesungen haben, der sie jedoch nicht gemeldet hat.

Im Jahr 2023 schrieb t-online: „Die Bundeswehr hat immer wieder Ärger mit Rechtsextremisten in den eigenen Reihen. Doch das Schicksal eines Soldaten zeigt: Statt die Probleme zu lösen, knüpft sich die Armee offenbar lieber den Überbringer schlechter Nachrichten vor.“

„Er will zu einem Elitesoldaten ausgebildet werden und ins Kommando Spezialkräfte, kurz KSK. Und er ist auf einem guten Weg. Doch dann fällt Patrick J. auf, dass viele seiner Kameraden nicht auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, rechtsextreme Parolen grölen, sich mit anderen Rechtsextremen vernetzen. Er meldet die Vorfälle seinen Vorgesetzten, denkt, damit das

Richtige zu tun. Doch statt seine Hinweise ernst zu nehmen, straft die Bundeswehr ihn ab – und beendet seine Karriere.“

Der Artikel verweist auf andere ähnliche Fälle. Die Existenz von Whistleblowern zeigt, dass nicht die gesamte Armee korrupt ist. Allerdings haben einige Soldaten keine Angst, ihre Nazi-Sympathien zur Schau zu stellen. Dies ist ein gefährliches Zeichen für einen größeren Trend.

Eine Nazi-Kundgebung in der Bundeswehr?

Das Problem liegt nicht nur darin, dass der Nazismus trotz aller Versuche, ihn auszurotten, überlebt hat, oder dass man ihm erlaubt hat, weiterzuleben. In einigen Fällen wurde es mit voller Absicht und Energie neu belebt.

Manfred Roeder war ein verurteilter Nazi-Terrorist. Im Jahr 1973 schrieb er das Vorwort zu dem Buch *Auschwitz Lie* (Auschwitz-Lüge). Er gründete eine terroristische Gruppe, die 1980 mit mehreren Bombenanschlägen in Verbindung gebracht wurde, darunter auf einen italienischen Bahnhof und eine jüdische Synagoge in Paris. Im Jahr 1981 wurde er verurteilt, weil er zwei vietnamesische Einwanderer in Deutschland mit einer Brandbombe getötet hatte. Im folgenden Jahr wurde er zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt. Nach seiner vorzeitigen Entlassung im Jahr 1990 schloss er sich erneut rechtsextremen Organisationen an. Roeder war jahrzehntelang mit einer Reihe von rechtsgerichteten Aktivitäten in Verbindung gebracht worden. Der deutsche Geheimdienst hat ihn sogar als Terroristen eingestuft.

Warum also wurde dieser verurteilte Neonazi-Bomber eingeladen, vor neuen Rekruten an einer Eliteoffiziersakademie der Bundeswehr zu sprechen? Eine gute Frage. Roeders Rede vor der Bundeswehr im Mai 1995 wurde erst 1997 öffentlich bekannt. Er sprach über „ethnisch deutsche“ Russen, die in Kaliningrad leben, einer russischen Stadt an der Ostsee. (Deutsche Nationalisten würden die Region gerne im Vaterland aufgehen sehen.)

Zusätzlich zu der Einladung, eine Rede zu halten, sagte Roeder, dass das deutsche Verteidigungsministerium seiner Organisation 1993 einen kleinen Betrag an Bargeld, Fahrzeugen und anderen Hilfsmitteln gespendet hat. Der ganze Vorfall war für die deutschen Beamten ziemlich peinlich. Sie suspendierten den für die Akademie verantwortlichen Offizier und bestritten jegliche Beteiligung an der Entscheidungsfindung, die zu der Einladung führte. Es wurde als ein weiterer „isolierter Vorfall“ abgetan.

Die „Einzelfälle“ tauchen in der Bundeswehr seit mehreren Jahren regelmäßig auf. Im Jahr 1996 gab es in der deutschen Armee 72 rechtsextreme Vorfälle, im Jahr 2000 waren es 196. Im Jahr 2020 untersuchte der Militärische Abschirmdienst rund 550 Fälle von mutmaßlichem Rechtsextremismus in der Armee.

Faschistische Erinnerungen auf dem Balkan

Im Dezember 1991, nur zwei Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer, erklärte Deutschland unter völliger Missachtung der starken Weltmeinung und des Schicksals der Serben unnachgiebig seine volle Unterstützung für die Abspaltung Sloweniens und

Kroatiens von der Republik Jugoslawien. Daraufhin brach in Jugoslawien ein heftiger Bürgerkrieg aus.

Der Krieg in Jugoslawien läutete eine neue Ära in der deutschen Armee ein, die seit dem Zweiten Weltkrieg schlummerte. Zwischen 1992 und 1994 haben die Deutschen Rüstungsgüter im Wert von mehr als 320 Millionen Dollar nach Kroatien exportiert. 1995 erklärte sich Deutschland bereit, militärische Transportflugzeuge, medizinisches Personal und andere Formen der Unterstützung in die Kampfzone auf dem Balkan zu schicken. Zu diesem Zeitpunkt würde sie jedoch keine Bodentruppen entsenden. „Das würde uns eher zu einem Teil des Problems als zu seiner Lösung machen“, gab der deutsche Verteidigungsminister Volker Rühe zu. (Mehr als 700 000 Serben wurden während des Zweiten Weltkriegs vom Naziregime massakriert, das Slowenien in das Dritte Reich aufnahm und in Kroatien einen Marionettenstaat schuf.) Offensichtlich wusste Deutschland, dass jede Machtdemonstration auf dem Balkan die Serben extrem nervös machen würde.

Dennoch hat Deutschland 1995, nicht lange nach Rühes Erklärung, 4000 Soldaten in Kroatien stationiert, um bei der Durchsetzung des sogenannten Friedensabkommens zu helfen. Es war der erste Truppeneinsatz außerhalb Deutschlands seit dem Zweiten Weltkrieg.

Zunächst schien der ausgedehnte Einsatz Deutschlands auf dem Balkan nobel. Aber es dauerte nicht lange, bis beunruhigende Berichte auftauchten, darunter einer, in dem deutsche Soldaten in Kroatien „Sieg Heil“ und „Heil Hitler“ skandierten.

Noch beunruhigender war ein Video aus dem Jahr 1997. Darin spielten Soldaten, die für ihren Einsatz auf dem

Balkan trainierten, Hinrichtungen und Vergewaltigungen nach. Die Frage ist, wie viele Soldaten waren daran beteiligt und wie viele Offiziere wussten davon? Sowohl der deutsche Verteidigungsminister als auch Bundeskanzler Helmut Kohl bestanden darauf, dass es sich nur um „einzelne Vorfälle“ handelte – das gleiche Argument, mit dem auch andere derartige Berichte abgetan wurden.

Die Zeit wird es zeigen

Ein Dokument, das in der Vergangenheit in rechten Kreisen kursierte, ermahnte die Konvertiten, sich zurückzuhalten: „Sie sollten sich nicht einmal als Nationalisten zu erkennen geben. Sie sollten der Armee und der Polizei beitreten und dafür sorgen, dass sie spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben.“

Die Zeit wird zeigen, ob es in der Bundeswehr noch Tausende von Menschen mit rechtsextremen Sympathien gibt, die sich bisher bedeckt gehalten haben. In der Zwischenzeit steigt die Zahl der gewalttätigen Vorfälle innerhalb der Bundeswehr weiter an. In dem Maße, wie diese Zahl steigt und die Menschen sich daran gewöhnen, werden Geschichten über die Infiltrierung der deutschen Armee durch Nazis in vielen Zeitungen weiter nach hinten rutschen, bevor sie schließlich verschwinden. Die Geschichten mögen verschwinden, aber die Nazis werden es nicht.

ZWEI

Deutschlands früheste Wurzeln

KÖNNTE DAS DEUTSCHE REICH, DIE ÄLTESTE politische Institution Europas, die als Heiliges Römisches Reich *tausend* Jahre lang den Kontinent beherrschte und in zwei Kriegen im 20. Jahrhundert *fast* die Kontrolle über die GANZE WELT erlangte, ein Volk mit einer so bedeutenden Rolle in der Geschichte der Menschheit, völlig übersehen werden in der Bibel? Das ist es, was einige Gelehrte Ihnen gerne einreden möchten.

In der Bibel wird das Wort *Deutschland* nicht erwähnt, und das aus gutem Grund: Die Deutschen erhielten diesen Namen erst, als die Römer sie vor *fast*

2000 Jahren als *Germanen* bezeichneten. Tatsächlich bezeichnen sich die Deutschen als *Deutsch*, nicht als Germanen. Sie nennen ihr geliebtes Land *Deutschland*. Wenn wir das deutsche Volk in der Bibel finden, dann nur unter einem anderen Namen als dem, den die Römer ihm gaben.

In diesem Kapitel werden wir anhand der Bibel und anderer historischer Quellen beweisen, dass das heutige Deutschland von den alten *Assyrern* abstammt. Sicherlich ist die Bibel die größte historische Quelle von allen. In der Tat ist sie die einzige vollständige historische Quelle, die wir über die Zivilisation des Menschen haben. Und wenn Sie erst einmal beweisen, wer die alten Assyrer heute sind, werden Ihnen plötzlich Dutzende von biblischen Endzeitprophezeiungen über dieses Volk die Augen öffnen.

Ein Drittel der Bibel besteht aus Prophezeiungen, von denen die meisten für unsere Zeit bestimmt sind. Und Sie können sicher sein, dass Assyrien in zahlreichen biblischen Prophezeiungen eine wichtige Rolle spielt.

Vieles in der Bibel ist auch *Geschichte*. Die biblische Geschichte sagt viel über den Beginn und die Entwicklung der Nation Assyrien aus. Die biblische *Geschichte* und die *Prophezeiung* umreißen zusammen die komplette Geschichte des deutschen Volkes von Anfang bis Ende.

Der Beginn des Assyrischen Reiches

Diejenigen, die sich über die Vorstellung lustig machen, dass die Deutschen aus dem oberen Mesopotamien-Tal nach Mitteleuropa eingewandert sind, sollten diese unbestreitbare Tatsache bedenken: DIE GESAMTE MENSCHHEIT stammt zu einem bestimmten Zeitpunkt

von eben dieser Wiege der Zivilisation ab – dem Mesopotamien-Tal! Das ist der Ort, an dem die Zivilisation begann, nachdem die Fluten zu Noahs Zeiten zurückgegangen waren. „[So] ließ sich die Arche auf dem Gebirge Ararat nieder“ (1. Mose 8, 4). Der Ararat liegt direkt nördlich des Mesopotamien-Tals (der östliche Teil der heutigen Türkei).

Als sich Noahs Familie übermäßig vermehrte, wanderten viele von den Bergen des Ararat hinunter in eine Ebene im Land Schinar oder Mesopotamien (dem heutigen Irak). In 1. Mose 10 wird kurz über diese Wanderung berichtet, wobei vor allem die Abstammungslinien von Noahs Söhnen Sem, Ham und Jafet aufgeführt werden. Aber Gott lenkt besondere Aufmerksamkeit auf Nimrod, den Enkel Hams, den Vater der schwarzen Ethnien. *Nimrod* bedeutet „er rebellierte“ – gegen Gott, das heißt. Nimrod gründete das Königreich Babylon. *Babylon* bedeutet Verwirrung, was geschah, als Gott die Sprache der Menschen beim Turmbau zu Babel verwirrte. Die Lektüre dieser frühen Berichte über die Zivilisation zeigt deutlich, dass GOTT DIE DINGE SO NENNT, WIE SIE SIND!

Abgesehen von Nimrod wird in 1. Mose 10 auch *Assur* besonders erwähnt. „Von diesem Lande ist er nach Assur gekommen und baute *Ninive* und Rehobot-Ir und Kelach“ (Vers 11). Wie die Randbemerkung andeutet, zeigt eine bessere Übersetzung dieses Verses, dass Assur und *Nimrod* aus dem Land Sinear kamen, um Ninive und andere Städte zu bauen. Vieles deutet darauf hin, dass Assur mit Nimrod zusammenarbeitete, wahrscheinlich im militärischen Bereich, und beim Bau von Babel, Ninive und anderen Städten half.

Die Sprache der Assyrer

EINIGE HABEN ARGUMENTIERT, DASS DAS ASSYRISCHE Volk eine semitische Sprache sprach, nicht indogermanisch, und dass die Deutschen daher nicht die Nachfahren der alten Assyrer sein können.

Es gibt jedoch eine Stelle in der Bibel, die deutlich macht, wie und warum die meisten der alten Assyrer eine neue und andere Sprache erlernten.

In den Tagen Nimrods wurde in Babel ein Turm gebaut, der die Hauptstadt einer weltbeherrschenden Diktatur werden sollte, unter der die Wahrheit Gottes vollständig ausgelöscht worden wäre. Über das rebellische Volk zur Zeit Nimrods sagte Gott: „Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun“ (1. Mose 11, 6).

Um zu verhindern, dass die Zivilisation so bald in die Selbstzerstörung abgleitet, musste Gott „ihre Sprache verwirren“ (Vers 7). Dieses wundersame Eingreifen Gottes war der Ursprung der verschiedenen Sprachen. Zu dieser Zeit erwarben die meisten Assyrer die indogermanische Sprache und andere verwandte Sprachen.

Dr. Herman Hoeh schrieb in seinem Artikel „Deutschland in der Prophezeiung!“, „Europäische Gelehrte haben die Sprache des Landes der Hatti – der Vorfahren der Hessen – gründlich studiert. Sie stellten fest, dass es sich um eine indogermanische Sprache handelte, von der zahlreiche Wörter mit dem Althochdeutschen verwandt waren! ... Die Sprache

der Hatti war die Sprache der Westassyrier. ... Gelehrte geben zu, dass die Sprache der Menschen, die Assyrien bewohnten, jahrhundertlang nicht nur semitisch war“ (*Plain Truth*, Januar 1963).

Beachten Sie nun Vers 22: „Und dies sind seine Söhne: Elam, Assur, Arpachschad, Lud und Aram“. Assur war ein Sohn von *Sem*, dem Vater der weißen Rasse – derjenigen mit heller Haut und hellem Haar. Beachten Sie, dass Arpachschad in diesem Vers als *dritter* Sohn von Sem aufgeführt ist. Lesen Sie nun 1. Mose 11, 10: „Dies ist das Geschlecht Sems: Sem war 100 Jahre alt und zeugte Arpachschad zwei Jahre nach der Sintflut.“ Keiner von Sems ersten beiden Söhnen, Elam oder *Assur*, wird erwähnt! Das liegt daran, dass sie als Erben von Sems Erbe abgelehnt wurden. Wenn sie an der Seite Nimrods arbeiteten, können Sie verstehen, warum Sem (und Gott) sie ablehnte! Assur trennte sich von seinem Vater und wurde der Stammvater des assyrischen Volkes.

Mehr als 300 Jahre später wurde Abraham, durch den Gott Sein auserwähltes Volk Israel erschaffen sollte, aus der Linie von *Arpachschad*, dem dritten Sohn Sems, gezeugt.

Es ist bezeichnend, dass *Assur*, der Vater der Assyrer, und *Arpachschad*, aus dessen Linie Abraham stammte, beide von Sem abstammen. Das bedeutet, dass es zwar einige erkennbare physische Unterschiede zwischen den Assyriern und den Israeliten gibt, dass aber beide Völker von der hellhäutigen, weißen Rasse Sems abstammen. (Mehr dazu später.)

Aber lassen Sie uns zunächst diesen frühen Beginn des assyrischen Volkes betrachten. Wir haben schon viel aufgedeckt, nur aus ein paar Bibelversen. Beachten Sie, was der Historiker Josephus über Assur berichtet: „Sem, der dritte Sohn Noahs, hatte fünf Söhne ... Assur lebte in der Stadt Nieve [Ninive] und nannte seine Untertanen Assyrier, DIE DAS GLÜCKLICHSTE VOLK VOR ALLEN ANDEREN

WURDEN“ (*Antiquities*, 1:6.4; Hervorhebung durchgehend hinzugefügt). Assyrien wurde schnell zur wohlhabendsten und mächtigsten Nation der damaligen Zeit.

Abraham besiegt die Assyrer

Zu der Zeit, als Abraham aufwuchs, war Assyrien ein mächtiges Weltreich. Gott brachte Abraham zusammen mit seinem Neffen Lot in das Land Kanaan und überschüttete das Volk mit Reichtum und Wohlstand in Hülle und Fülle. Es war nur eine Frage der Zeit, bis sie mit den mächtigen Assyrrern konfrontiert wurden.

Greifen wir die Geschichte in 1. Mose 14, 1-2 auf: „Und es begab sich zu der Zeit des Königs Amrafel von Schinar, Arjochs, des Königs von Ellasar, Kedor-Laomers, des Königs von Elam, und Tidal, DES KÖNIGS VON VÖLKERN, dass sie Krieg führten ...“ Diese vier Könige waren zu einem gigantischen assyrischen Reich verbündet, wie Josephus feststellte: „Zu dieser Zeit, als die Assyrer die Herrschaft über Asien hatten, ging es dem Volk von Sodom gut ... [D]ie Assyrer zogen gegen sie in den Krieg und teilten ihr Heer in vier Teile auf und kämpften gegen sie. Jetzt hatte jeder Teil der Armee seinen eigenen Befehlshaber ... Amrafel, Arjoch, Kedor-Laomers und Tidal. Diese Könige hatten ganz Syrien verwüstet und die Nachkommen der Riesen gestürzt“ (*Antiquities*, 1:6.1). Josephus bestätigte, dass die vier in 1. Mose 14 erwähnten Könige in Wirklichkeit Assyrer waren.

In *Lange's Commentary* heißt es zu 1. Mose 14, 1: „Nach Ktesias und anderen waren die Assyrer die ersten, die eine Weltherrschaft errichteten.“

Der letzte König, der in 1. Mose 14, 1 genannt wird, ist Tidal, der „König der Völker“. Er herrschte in der

Antike Stadt Trier

AN DEN UFERN DER MOSEL IM WESTEN DEUTSCHLANDS, nur zehn kilometer von der luxemburgischen Grenze entfernt, liegt die alte deutsche Stadt Trier. Die Römer behaupten, die Gründer dieser antiken Stadt gewesen zu sein. Aber die deutsche Tradition und sogar *der Name* der Stadt deuten auf etwas anderes hin.

„Auf dem Roten Haus neben der Steipe steht ein lateinischer Text, der besagt, dass Trier älter als Rom ist, und zwar 1300 Jahre älter. Zu dieser Zeit soll Trebeta, der *Sohn von Semiramis*, die Stadt gegründet haben.“ So steht es im ersten Absatz des *Farbbildführer Trier*.



DENKMAL DER GESCHICHTE

Das Rote Haus in Trier; Einfügung: ein Schild in deutscher Sprache, auf dem das Alter des Gebäudes angegeben ist.

Josef K. L. Bihl schreibt in seinem Lehrbuch *In Deutschen Landen*, „Trier wurde von Trebeta, einem Sohn des berühmten assyrischen Königs *Ninus*, gegründet.“ Ninus war nach römischen, griechischen und persischen Aufzeichnungen der erste Herrscher, der nach dem Tod von Nimrod mit der systematischen Eroberung der antiken Welt begann.

Semiramis war mit Nimrod, dem Gründer von Babylon, verheiratet (1. Mose 10, 8-10). In Vers 11 heißt es, dass Assur und seine Nachkommen aus Babylon auszogen und die assyrische Hauptstadt Ninive errichteten. Aber wie der Rand korrekt angibt, war es Nimrod, der Assur aus Babylon herausführte und der tatsächlich das Bauprojekt in Ninive überwachte. Schon früh deutet die Bibel auf eine enge Allianz zwischen Nimrod und Assur hin.

Es gibt einen offensichtlichen Grund, warum die deutsche Stadt Trier ihre Ursprünge auf Trebeta zurückführt, den Sohn von Ninus, dem Nachfolger Nimrods, sowie auf die alte assyrische Hauptstadt Ninive. Das liegt daran, dass das heutige Deutschland zum größten Teil aus Assyriern besteht!

Region von Kleinasien. Der Name *Tidal* stammt von einem hebräischen Wort, das Furcht, Furcht einflößend, furchtbar und schrecklich bedeutet. Assyrien hat jahrhundertlang vielen Nationen GROSSE ANGST eingejagt!

Diese vier assyrischen Generäle kamen, um Krieg mit den Königen in Kanaan zu führen (Verse 2-4). Die Assyrer vertrieben das Volk von Kanaan, einschließlich der Städte Sodom und Gomorra. Und bei der Gefangennahme nahmen sie Abrahams wohlhabenden Neffen Lot gefangen (Verse 11-12). „Als nun Abram hörte, dass seines Bruders Sohn gefangen war, wappnete er seine Knechte, dreihundertachtzehn, in seinem Hause geboren, und jagte ihnen nach bis Dan und teilte seine Schar des Nachts, fiel mit seinen Knechten über sie her und schlug sie und jagte sie bis nach Hoba, das nördlich der Stadt Damaskus liegt“ (Verse 14-15). Josephus berichtet, dass Abram und seine Männer „eilig marschierten und in der fünften Nacht auf die Assyrer stießen, in der Nähe von Dan ... und bevor sie sich bewaffnen konnten, tötete er einige, als sie in ihren Betten lagen, bevor sie irgendeinen Schaden ahnen konnten; und andere, die noch nicht eingeschlafen waren, aber so betrunken waren, dass sie nicht kämpfen konnten, liefen davon“ (*Antiquities*, 1:10.1).

In Vers 17 heißt es, dass Abram auch die vier obersten Führer des assyrischen Reiches getötet hat, die in Vers 1 erwähnt werden. Es war eine vollständige Niederlage. Die Macht von Assyrien wurde in einer Nacht zerschlagen. Der Lauf der Geschichte wurde verändert. Abraham und seine Nachkommen konnten weiterhin friedlich im Land Kanaan leben, frei von assyrischer Aggression. Und Ägypten entwickelte sich ohne die assyrische Bedrohung

zu einer der führenden Nationen der antiken Welt. Gott erlaubte Ägypten, den Nahen Osten zu beherrschen, nicht Assyrien. Ägypten bereitete sich auf die Ankunft von Josef und den Kindern Israels vor, auch wenn die Menschen das damals noch nicht wussten.

In den nächsten 1200 Jahren sagt die Bibel wenig über Assyrien. Aber die Assyrier sind nicht verschwunden. Ihr Wiederaufstieg um 800 v. Chr., erneut als Weltmacht, war den Israeliten ein weiterer Dorn im Auge.

Kämpferische Assyrier

Praktisch jeder Historiker weist auf die kriegerische Natur des assyrischen Volkes hin. James McCabe, Autor von *The Pictorial History of the World* (Die illustrierte Weltgeschichte), schrieb, dass die Assyrier eine „wilde, verräterische Ethnie waren, die sich an den Gefahren der Jagd und des Krieges erfreute. Die assyrischen Truppen gehörten zu den furchtbarsten Kriegern der Antike ... Sie hielten sich nie an Verträge, wenn es in ihrem Interesse lag, sie zu brechen, und wurden deshalb von ihren Nachbarn mit Misstrauen betrachtet. ... In der Organisation und Ausrüstung ihrer Truppen, in ihrem Angriffs- und Verteidigungssystem und in ihrer Methode, befestigte Orte einzunehmen, waren die Assyrier den Völkern, von denen sie umgeben waren, deutlich überlegen.“

Dr. Herman Hoeh, Historiker und Autor von *Compendium of World History* (Kompendium der Weltgeschichte), schrieb: „Das alte Assyrien war die größte Kriegsmacht der Geschichte“ (*Plain Truth*, Januar 1963).

James Hastings schrieb: „Die Assyrier der historischen Zeiten waren robuster, kriegerischer, ‚grimmiger‘ (Jesaja 33, 19) als die milden industriellen Babylonier. Dies mag

auf den Einfluss des Klimas und der unaufhörlichen Kriegsführung zurückzuführen sein; es kann aber auch auf eine *andere Ethnie* hindeuten. ... Die gesamte Organisation des Staates war im Wesentlichen militärisch“ („Assyrien und Babylonien“, *Dictionary of the Bible*).

Im Jahr 1957 schrieb Leonard Cottrell in *The Anvil of Civilization* (Der Amboss der Zivilisation): „In den Annalen der menschlichen Eroberung ist es schwierig, ein Volk zu finden, das sich mehr dem Blutvergießen und dem Schlachten verschrieben hat als die Assyrier. Ihre Wildheit und Grausamkeit hat nur wenige Parallelen, *außer in modernen Zeiten*.“ Es ist interessant, dass Cottrell ihre Grausamkeit nur mit der „in der Neuzeit“ vergleichen kann. Viele würden zugeben, dass die Deutschen im 20. Jahrhundert viel Blutvergießen betrieben haben.

Nach 800 v. Chr. war Assyrien bereit, die Welt im Sturm zu erobern. Ihr Wiederaufleben würde bald mit den mächtigen Israeliten zusammenstoßen.

In seinem *Kompendium* schreibt Dr. Hoeh: „Im Jahr 745 setzte sich eine neue Dynastie auf den assyrischen Thron in Ninive. Es begann mit Tiglath-Pileser III. Diese Dynastie bestand bis zum Zusammenbruch Assyriens im Jahr 612“ (Bd. 1).

Die *Encyclopedia Britannica* stimmt mit Dr. Hoehs Zusammenfassung überein: „Unter Tiglath-Pileser III. entstand das zweite assyrische Reich, das sich vom ersten durch seine größere Konsolidierung unterschied. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde die Idee der Zentralisierung in die Politik eingeführt ... Die assyrischen Streitkräfte wurden zu einem stehenden Heer, das durch sukzessive Verbesserungen und sorgfältige Disziplin zu

einer unbesiegbaren KAMPFMASCHINE geformt wurde, und die assyrische Politik war auf das eindeutige Ziel ausgerichtet, DIE GESAMTE ZIVILISIERTE WELT IN EIN EINZIGES REICH ZU VERWANDELN und dadurch ihren Handel und Reichtum in assyrische Hände zu legen“ („Babylonien und Assyrien“, 11. Ausgabe). Inzwischen sollten Ihnen einige eindeutige Ähnlichkeiten zwischen dem alten Assyrien und dem heutigen Deutschland aufgefallen sein, das die Welt in zwei große Kriege gestürzt hat, um EIN EINZIGES REICH zu schaffen. Dazu später mehr.

Israel gerät in assyrische Gefangenschaft

Lassen Sie uns mit der dokumentierten Geschichte Assyriens in der Region Obermesopotamien fortfahren. 2. Könige 16 berichtet von einem Krieg zwischen Israel und den Juden. Zu dieser Zeit hatten sich die Kinder Israels in zwei Nationen geteilt, wobei die nördlichen 10 Stämme den Namen *Israel* behielten und die südlichen Stämme den Namen *Juda* annahmen. Israel war mit Aram (Syrien) verbündet. Juda bat Tiglat-Pileser, den König von Assyrien, um Hilfe (Verse 7). Um die Juden zu verteidigen, griffen die Assyrer zuerst Aram und später Israel an.

In seinem 14. Regierungsjahr belagerte Salmanassar III., assyrischer König in Kelach, das Land Samaria, in dem die 10 Stämme Israels wohnten. Das Jahr war 721 v. Chr. Beachten Sie 2. Könige 17, 5-6: „Und der König von Assyrien zog durch das ganze Land und gegen Samaria und belagerte es drei Jahre lang [721-718 v. Chr.]. Und im neunten Jahr Hoscheas eroberte der König von Assyrien Samaria und führte Israel weg nach Assyrien und ließ sie wohnen in Halach und am Habor, dem Fluss von Gosan, und in den Städten der Meder.“

Trotz zahlreicher Warnungen ihrer Propheten weigerte sich das Volk Israel, von seiner Rebellion gegen Gott abzulassen. Es war Gott, der die *Assyrer* als Rute Seines Zorns *schickte*, um die Israeliten in die Gefangenschaft zu führen (Jesaja 10, 5). Sie wurden aus ihrem Land vertrieben. „So wandelten die Israeliten in allen Sünden Jerobeams, die er getan hatte, und sie ließen nicht davon ab, bis der HERR *Israel von seinem Angesicht wegtat*, wie er geredet hatte durch alle seine Knechte, die Propheten. So wurde Israel aus seinem Lande weggeführt NACH ASSYRIEN bis auf diesen Tag“ (2. Könige 17, 22-23).

Josephus berichtete, dass Salmanassar „einen Feldzug gegen Samaria unternahm ... es drei Jahre lang belagerte und es mit Gewalt einnahm ... und die Regierung der Israeliten ganz zerstörte und das ganze Volk nach Medien und Persien verpflanzte ...“ (*Antiquities*, 9:14.1).

Der Religionswissenschaftler und Autor Herbert W. Armstrong schrieb in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*: „In den Jahren 721-718 v. Chr. wurde das Haus Israel erobert und sein Volk bald darauf aus seinem eigenen Land, aus seinen Häusern und Städten vertrieben und als Gefangene nach Assyrien, an die Südküste des Kaspischen Meeres, verschleppt! Und dann ... AUS DEN AUGEN VERLOREN!“ Zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte Israels waren sie völlig aus dem Blickfeld verschwunden – bekannt als die „verlorenen 10 Stämme“ Israels. Aber wissen Sie, warum sie aus dem Blickfeld der Weltöffentlichkeit „verloren“ gingen? WEIL DIE GELEHRTEN UND HISTORIKER AUCH DIE ASSYRER AUS DEN AUGEN VERLOREN HABEN! Und während der Gefangenschaft ging Israel *nach* ASSYRIEN,

Fortsetzung auf Seite 44

Der uralte Stamm der Chatten

DER NAME *CHATTEN* ODER *HATTI*, WIE ER MANCHMAL gelesen wird, bedeutet im Hebräischen, durch Gewalt oder Verwirrung zu brechen, abzuschaffen, zu verängstigen oder zu erschrecken. Chatten ist eine Ableitung des hebräischen Wortes für Hetiter, *Chittiy*, das in der Bibel zahlreiche Male *erwähnt wird*. Unter diesem Namen waren die kanaanitischen Hetiter bekannt, ein wildes Volk, das immer wieder mit den Israeliten in Konflikt geriet, wie es in den biblischen Berichten beschrieben wird. Sie waren Nachkommen von Ham, die eine dunklere Hautfarbe hatten.

Es gab noch ein anderes Volk mit viel hellerer Haut, das ebenfalls unter diesem Namen, *Chatten* oder *Hatti*, bekannt war: die Assyrer! Historiker wissen, dass es zwei verschiedene Völker gab, die unter dem Namen Chatten oder Hetiter bekannt waren, wie es in der Bibel heißt.

James Hastings' *Dictionary of the Bible* aus dem Jahr 1899 verweist auf die nördlichen „Könige der Hetiter“, die in 1. Könige 10, 29 erwähnt werden, und kommentiert dann: „Neben den nördlichen Hetitern werden im Alten Testament auch andere Hetiter oder ‚Söhne Hets‘ erwähnt, die den Süden Palästinas bewohnen“ („Hetiter“, Vol. 2). Diese Söhne von Het sind die kanaanitischen Hetiter aus der Linie von Ham (siehe 1. Mose 10, 15). Abraham bat diese Leute um eine Begräbnisstätte für Sara (1. Mose 23).

Aber was ist mit diesen nördlichen Hetitern? Hastings verwies auf 1. Könige 10, 29, wo Salomo durch den Handel

mit den „Königen der Hetiter“ Kriegspferde erhielt. Aber das sind nicht die gleichen Söhne Hets, die in 1. Mose 23 erwähnt werden. Beachten Sie die Erklärung zu 1. Könige 10, 29 in *Lange's Commentary*: „Die Hetiter sind nicht dieselben, die in Kapitel 9, 20 genannt werden, sondern waren ein unabhängiger Stamm, wahrscheinlich in der Nähe von Syrien [das biblische Assyrien lag direkt nördlich von Syrien], denn 2. Könige 7, 6 erwähnt sie als im Bündnis mit den Syrern stehend“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Dr. Herman Hoeh fügte weitere Erkenntnisse über 1. Könige 10, 29 hinzu: „Die assyrischen Hessen wurden ‚Könige der Hetiter‘ genannt, weil die kanaanitischen Hetiter, die von Josua vertrieben wurden, nach Kleinasien einwanderten, wo auch die Assyrer wohnten“ (*Plain Truth [Klar&Wahr]*, Januar 1963).

Es waren die *Assyrer*, die viele ihrer eigenen Leute im westlichen Teil ihres Reiches als Hetiter oder *Chatten* bezeichneten, wie es im Hebräischen heißt. Hastings bestätigte dies: „Die Assyrer ... haben dafür gesorgt, dass der Name ‚Hetiter‘ in der assyrischen Zeit auf alle Völker westlich des Euphrat angewandt wurde.“ Er fuhr fort, dass sich die Eigennamen der Hetiter weit nach Westen in Kleinasien zurückverfolgen lassen.

Praktisch alle historischen Autoritäten erkennen an, dass es *zwei verschiedene Völker* gab, die den Namen Hetiter oder Chatten annahmen. Die *Encyclopedia Britannica* erkennt dieses Phänomen an: „Die Identifizierung der nördlichen und südlichen Hetiter wirft jedoch gewisse Schwierigkeiten auf, die noch nicht vollständig geklärt sind; und es scheint, dass wir davon ausgehen müssen, dass Het der Name sowohl eines Landes ... als auch einer Stammesbevölkerung war,

die nicht auf dieses Land beschränkt war“ („Hetiter“, 11. Ausgabe). Wie klar! Es gab ein Volk, das als Hetiter bekannt war, Söhne von Het, die große Krieger waren. Aber es gab auch ein Stammesvolk, das diesen Namen erhielt, weil es ein wildes Volk war, das andere Völker *in Angst und Schrecken* versetzte, was Hetiter bedeutet. Diese wurden als die assyrischen Hetiter bezeichnet.

In Bezug auf die kanaanitischen Hetiter schlug Dr. Hoeh vor, dass sie nach der Eroberung Asiens durch Alexander den Großen ebenfalls nach Nordwesten in Richtung Europa wanderten, „und dann über den Atlantik nach Nordamerika, wo die Kolonisten sie als die Chatten-Indianer der Zentralebenen wiederentdeckten.“

Aber die assyrischen Chatten blieben in Mitteleuropa, wie die *Encyclopedia Britannica* und jeder Student der deutschen Geschichte eindeutig bestätigen wird. Die *Britannica* beschreibt die Chatten als „einen alten germanischen Stamm“, der „in den frühen Jahren des ersten Jahrhunderts häufig in Konflikt mit den Römern geriet“ („Chatten“). Diese deutschen Chatten, über die auch der römische Historiker Tacitus schrieb, konnten nicht zu den Söhnen Hets, einem dunkelhäutigen Volk, gehören. Die deutschen Chatten gehörten zu den Söhnen Assurs, einem hellhäutigen Volk. Und von diesem frühen Stamm hat der modernere deutsche Stamm, die Hessen, seinen Namen erhalten.

Beachten Sie noch einmal, was die *Encyclopedia Britannica* sagt: „Die frühesten bekannten Bewohner des Landes [Deutschland] waren die Chatten, die hier im ersten Jahrhundert n. Chr. lebten... ‚Gleich in Ethnie und Sprache‘, sagt Walther Schultze, ‚sind die Chatten und die Hessen identisch‘“ („Hessen“). Außerdem war die althochdeutsche Schreibweise von Hessen Hatti!

Dr. Hoeh schrieb in dem oben erwähnten *Klar&Wahr*-Artikel: „Das Land der Hatti war der westliche Teil des assyrischen Reiches. ... Die alten Könige von Assyrien nannten sich Khatti-sars, was ‚Kaiser von Hatti‘ oder ‚Könige von Hatti‘ bedeutet. Das Hauptvolk von Hatti betrachtete sich selbst als Assyrier ... Die alte Hauptstadt des Landes Hatti war bei den Römern im Volksmund als ‚Ninus Vetus – das alte Ninive‘ bekannt.“

Für diejenigen, die ehrlich nach der Wahrheit über den Ursprung des deutschen Volkes suchen, *GIBT ES BEWEISE IM ÜBERFLUSS!* Tatsächlich schrieb Hastings über einige der frühen hetitischen Monumente: „Die Hetiter scheinen eine besondere Vorliebe dafür gehabt zu haben, Teile verschiedener Tiere zu seltsam zusammengesetzten und manchmal grotesken Formen zu kombinieren“ (a.a.O.). Dann fuhr er fort, dass sie dafür verantwortlich waren, den *ZWEIKÖPFIGEN ADLER* nach Europa gebracht zu haben, der seit langem ein Symbol des Deutschen Reiches ist!

Es besteht kein Zweifel, dass einer der frühesten deutschen Stämme, die Chatten, von den assyrischen Chatten abstammen, die in Kleinasien ansässig waren.

das in der Antike an der Südküste des Schwarzen und des Kaspischen Meeres lag. Unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* zeichnet die nordwestliche Wanderung der Kinder Israels nach Westeuropa, auf die skandinavische Halbinsel und die britischen Inseln nach. Warum diese Migration? Denn die Assyrier haben sie in diese Richtung mitgenommen, als sie von Nordwesten nach Mitteleuropa wanderten!

Als beide Völker nach Europa zogen, *blieben* die Israeliten nicht als Sklaven der Assyrier *zurück*. Stattdessen teilten sie sich in die oben genannten Regionen auf, während sich die Assyrier hauptsächlich in Mitteleuropa niederließen, wo sich heute Deutschland und Österreich befinden.

Die assyrische Migration

Vor ihrer Migration schrieb Periplus, der um 550 v. Chr. lebte: „Die Küste des Schwarzen Meeres ... wird Assyrien genannt“ (Perrot und Chipiez, *History of Art in Sardinia, Judaea, Syria and Asia Minor* (Kunstgeschichte Sardiniens, Judäas, Syriens und Kleinasiens), Vol. 2). C. Leonard Woolley beschrieb in seinem Buch *The Sumerians* (Die Sumerer), wie diese Menschen aussahen: „[I]n den Zagros-Hügeln und auf der anderen Seite der Ebene bis zum Tigris lebte ein Volk ... mit blonden Haaren und ..., das den Guti (Goten) ähnelte, die ... im späteren Assyrien blieben ...“ Diese Beschreibung passt mit Sicherheit auf die Nachkommen der Linie Sems.

Dr. Hoeh schrieb: „Als die antiken griechischen Schriftsteller die Assyrier von den Aramäern oder Syrern unterscheiden wollten, nannten die Griechen die Assyrier ‚Leucosyri‘, was ‚Weiße‘ oder ‚Blonde‘ bedeutet, im Gegensatz zu den sehr brünetten Syrern,

die noch immer in Mesopotamien leben“ (*Plain Truth*, Januar 1963).

Zur Zeit Jesu Christi berichtete der römische Naturforscher Plinius der Ältere, dass die Assyrer nun *nördlich* des Schwarzen Meeres lebten (*Natural History*, Vol. 4, Book 12). Zu diesem Zeitpunkt waren sie bereits nach Norden gezogen.

Aber das war noch nicht alles, wie Herr Armstrong in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* schreibt: „Die Assyrer – vor 604 v. Chr. – verließen ihr Land nördlich von Babylon und wanderten nach Nordwesten, durch die Länder, die heute Georgien, die Ukraine, Polen und das Land, das heute DEUTSCHLAND heißt. Die Nachkommen dieser Assyrer sind uns heute als das DEUTSCHE Volk bekannt.“

Auf den Spuren der deutschen Wurzeln

Jahrhundertlang haben die Deutschen das Kernland Mitteleuropas beherrscht. Dennoch sind sie ein Volk, das sehr wenig über seine wahre Herkunft weiß – oder *sich zumindest weigert*, sie zu kennen. (Die Deutschen selbst sind dafür verantwortlich, dass sie einen Großteil dieses Wissens verbergen, so wie viele am Ende der Hitler-Ära versucht haben, ihre Vergangenheit zu verbergen.)

So wie die heutigen Israeliten eine Familie von Menschen aus vielen verschiedenen Stämmen sind, so sind es auch die Deutschen heute. Sie zählen weltweit weit über 100 Millionen Menschen – die meisten von ihnen leben in Deutschland und Österreich.

Über die frühen Germanenstämme, die im ersten und zweiten Jahrhundert n. Chr. nach Europa strömten, wurde viel geschrieben, vor allem dank des

römischen Historikers Tacitus, der zu dieser Zeit lebte. Zu den bedeutendsten dieser frühen deutschen Stämme gehören die Chatten (Vorfahren der modernen Hessen), Treverer, Tungerer und Alamannen, um nur einige zu nennen. *Chatten* bedeutet, durch Gewalt zu brechen, Angst zu machen oder zu erschrecken. Die Vorfahren dieses deutschen Stammes lebten vor ihrer Wanderung hauptsächlich in Kleinasien und wurden die assyrischen Chatten genannt.

Viele dieser frühen deutschen Stämme standen in ständigem Konflikt mit dem Römischen Reich, weshalb die Römer sie kollektiv als *Germanen* bezeichneten, was „Kriegsleute“ bedeutet. In der *Encyclopedia Britannica* heißt es dazu: „Es gibt keinen Hinweis darauf, dass [Germanen] jemals von den Germanen selbst verwendet wurde. Laut Tacitus wurde der Begriff zuerst auf die Tungerer angewandt, während Caesar berichtet, dass vier ... Stämme ... gemeinsam als Germanen bekannt waren“ („Germany“, 11. Auflage).

Die Römer nannten sie wegen ihrer wilden, kriegerischen Natur Germanen. „Kein einziger Nachbar der Germanen“, schrieb Emil Ludwig, „konnte jemals darauf vertrauen, dass die Germanen friedlich bleiben würden. Egal wie glücklich ihr Zustand war, ihre rastlose Leidenschaft trieb sie zu immer extremeren Forderungen an“ (*Die Deutschen: Das doppelte Gesicht einer Nation*, 1941).

Diese frühen Stämme sind nach Mitteleuropa eingewandert, wie Historiker bestätigen. Die Römer bezeichneten sie alle als „Kriegsleute“. Aber woher kamen sie? *Smith's Classical Dictionary* antwortet: „Es besteht KEIN ZWEIFEL, dass sie [die Assyrer] ... aus

dem Kaukasus und den Ländern um das Schwarze und Kaspische Meer nach Europa eingewandert sind“ („Germanena“).

Über die indogermanischen Stämme, die zu seinen Lebzeiten in Europa einfielen, schrieb der 340 n. Chr. geborene Historiker Hieronymus: „Denn ‚Assur (der Assyrier) ist auch mit ihnen verbunden‘“! (*Nicene and Post-Nicene Fathers* [Nizänische und Postnizänische Väter], Brief 123, Abschnitt 16). Hieronymus zitiert aus Psalm 83, 9. Hieronymus schrieb über diese assyrische Migration, denn er lebte, als sie stattfand! Er war ein Augenzeuge dieser Ereignisse.

Als viele germanische Stämme nach Mitteleuropa strömten, war die Bühne bereit für den erneuten Aufstieg des alten assyrischen Reiches zur Weltherrschaft. Alles, was das Germanische Volk brauchte, war eine dynamische Führung, um die Einheit herzustellen, Visionäre, um die sich das Volk scharen konnte. Für die nächsten 1500 Jahre fanden die Deutschen genau das im „Heiligen“ Römischen Reich.

DREI

Das unheilige Römische Reich

IRGENDWO AUF EINEM REGAL IN EINEM DURCHSCHNITTlichen Haushalt, eingebettet zwischen den vollständigen Werken von Shakespeare und einem Teil der *Britannica*, liegt die Heilige Bibel, so gut wie neu, mit einer dünnen Staubschicht aus Vernachlässigung darauf. Die Mehrheit der Menschen, die sich selbst als „Christen“ bezeichnen, lesen und studieren die Bibel einfach nicht. Die beste Ausrede dafür, die Bibel nicht zu lesen, ist, dass sie „keinen Sinn ergibt“. Wie soll ich sie denn verstehen, wenn so viel darin metaphorisch über große Bilder, bedrohliche Tiere und betrügerische Huren spricht?

Es stimmt, dass die Bibel voll von prophetischen Visionen und Äußerungen ist. Tatsächlich besteht ein Drittel der Bibel aus Prophezeiungen, von denen sich die meisten auf die Endzeit beziehen. Aber die Bibel enthält auch viele Prophezeiungen, die sich bereits

genau wie vorhergesagt erfüllt haben. Diese erfüllten Prophezeiungen *sollten* uns dazu veranlassen, den Staub von unseren Bibeln zu pusten und mit dem Studium zu beginnen. Aber die meisten Menschen werden das nicht tun.

Ein Großteil des berühmtesten prophetischen Textes der Bibel dreht sich um ein System aufeinanderfolgender heidnischer Weltreiche, die der Wiederkunft Jesu Christi vorausgehen. Diese aufeinanderfolgenden „Tiere“, wie sie genannt werden, werden in der ganzen Bibel besprochen, aber besonders in vier prophetischen Kapiteln: Daniel 2 und 7, und Offenbarung 13 und 17. In dieser Reihenfolge studiert, fügt jedes Kapitel dem vorangegangenen ein paar weitere Details hinzu. Zusammen bilden sie eine vollständige und doch einfache Grundlage für alle biblischen Prophezeiungen.

In Daniel 2 finden Sie den besten Überblick über die Prophezeiungen in der ganzen Bibel in einem Kapitel. Dort offenbart Gott durch Daniel eine Vision eines großen Bildes, das diese vier aufeinanderfolgenden Königreiche darstellt. Die Geschichte beweist, dass es sich dabei um das chaldäische Reich handelt, gefolgt vom persischen, dann dem griechisch-mazedonischen und schließlich dem römischen Reich. Diese vier sollten nacheinander bis zur Wiederkunft Jesu Christi fortbestehen.

In Daniel 7 beschreibt der Prophet vier Tiere, die wiederum für vier heidnische Reiche stehen, aber mit besonderer Betonung auf dem vierten, dem Römischen Reich. Dieses Tier hat 10 Hörner, von denen der Prophet sagt, dass sie „zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen *werden*“, und zwar aus dem Römischen Reich (Vers 24). Daniel beschreibt auch ein „kleines

Horn“, das unter den 10 Hörnern wuchs und die ersten drei entwurzelte (Vers 8). Die Bedeutung dieser Prophezeiung wird im Buch der Offenbarung deutlich gemacht.

Im Gegensatz zu Daniel 7 wird in Offenbarung 13 nur ein Tier erwähnt, das das vierte und letzte Reich, das Römische Reich, darstellt. Da Johannes während der Herrschaft des Römischen Reiches lebte, als er die Offenbarung schrieb, hatte er wenig über die drei vorherigen Reiche zu sagen. Sie waren bereits eine *erfüllte* Prophezeiung!

In Kapitel 13 beschreibt Johannes ein Tier mit sieben Köpfen und 10 Hörnern, von denen ein Kopf eine tödliche Wunde hat. Historiker sind sich einig, dass das Römische Reich von 31 v. Chr. bis 476 n. Chr. existierte, als das Reich zerschlagen wurde. Es ist gestorben. Aber seine tödliche Wunde wurde geheilt, genau wie Johannes es prophezeit hatte (Vers 3). Zehn Auferstehungen sollten aus diesem Römischen Reich hervorgehen (genau wie Daniel sagte), von denen die ersten drei von dem „kleinen Horn“ an den Wurzeln ausgerissen wurden – was darauf hindeutet, dass sie nicht ganz römisch waren, aber dennoch innerhalb des alten römischen Territoriums regierten, nachdem das Reich zusammengebrochen war. Und genau das ist passiert. Drei barbarische Stämme herrschten in der Region, bevor Justinian 554 n. Chr. das Römische Reich wiederherstellte und die tödliche Wunde wirksam *heilte*.

Offenbarung 17 füllt die restlichen Details aus. In diesem Kapitel beschreibt Johannes wieder einmal ein Tier mit sieben Köpfen, aber keiner dieser Köpfe ist verwundet. Diesmal reitet eine Frau, die in der gesamten Bibel eine Kirche symbolisiert, auf dem Tier. Sie wird in

Vers 1 eine Hure genannt und symbolisiert damit eine große *falsche* Kirche, die auf diesem politischen Tier reitet oder es stark beeinflusst.

Wenn Sie den historischen Bericht mit diesen Prophezeiungen vergleichen, wird die Bedeutung ganz klar. Als Justinian im Jahr 554 die Oberhoheit des Papstes anerkannte, wurde das Römische Reich wiederbelebt. Und wegen seiner engen Verbindung mit der großen falschen Kirche nahm dieses Reich schließlich den Namen *Heiliges* Römisches Reich an. Wenn man Justinians Reich mitzählt, gab es sechs große, historisch dokumentierte Wiederauferstehungen des so genannten Heiligen Römischen Reiches, die alle stark vom Vatikan beeinflusst und in einigen Fällen sogar dominiert wurden.

Diese historischen Fakten werfen ein Licht auf die prophetischen Passagen, die wir kurz behandelt haben. Wie die Frau, die auf dem Tier in Offenbarung 17 reitet, steht das „kleine Horn“ in Daniel 7 für die große falsche Kirche. Das kleine Horn entwurzelte die drei nicht-religiösen Königreiche, die in der Region herrschten, und leitete dann die sieben verbleibenden Hörner oder Auferstehungen an. In ähnlicher Weise hat die Frau, die auf dem Tier reitet, die Herrschaft über alle sieben Köpfe, die für die letzten sieben Auferstehungen dessen stehen, was als Heiliges Römisches Reich bezeichnet worden ist.

Das bringt uns zu dem Zweck dieses Kapitels. Es gab sechs Auferstehungen des Römischen Reiches mit der großen falschen Kirche, die sie alle überspannt hat. Das siebte wird jetzt gebildet. Obwohl diese Verbindungen stark von der Religion beeinflusst wurden, waren sie *alles andere als heilig*. Bibelstudenten sind von dieser Tatsache nicht überrascht, denn die Bibel beschreibt

diese politische Kraft als schreckliche *Bestie* und die große Kirche als Mutter der *Huren*, betrunken vom Blut der Heiligen Gottes. Aber die meisten Menschen lesen die Bibel nicht.

Und was ist mit der Geschichte? Leider studieren die meisten auch keine Geschichte. In diesem Kapitel wollen wir uns die *historischen* Beziehungen zwischen den europäischen Kaisern und dem päpstlichen Thron während des gesamten Mittelalters näher ansehen. Was sind die historischen Früchte dieser Vereinigung von Kirche und Staat? Und wie passen diese Vereinigungen zur biblischen Prophezeiung?

Wenn wir diese historischen Ereignisse kurz Revue passieren lassen, werden Sie feststellen, dass Deutschland während des größten Teils des Mittelalters der dominierende Einfluss in Europa war.

Gipfel und Täler

Johannes bezeichnet die sieben Auferstehungen des Römischen Reiches in Offenbarung 17, 9-10 als „Berge“. Aber zwischen jedem „Berggipfel“ gab es auch Täler. Obwohl diese Auferstehungen als *aufeinanderfolgend* prophezeit wurden, bis hin zur Wiederkehr Christi, gab es zwischen den einzelnen Auferstehungen Zeitabstände. H.G. Wells hat dieses „Auf und Ab“ in seinem Buch *The Outline of History* (Der historische Überblick) treffend beschrieben: „Das Römische Reich taumelt, krümmt sich, wird von der Bühne gestoßen und taucht wieder auf, und – wenn wir das Bild noch einen Schritt weiterführen dürfen – es ist die Kirche von Rom, die die Rolle des Magiers spielt und diesen Leichnam am Leben erhält“ (Bd. 2).

In der Antike war das Römische Reich in zwei Regionen aufgeteilt. Rom war die Hauptstadt im

Westen, Konstantinopel im Osten. Erstaunlicherweise bezieht sich das Bild von Daniel 2 darauf, dass die *beiden* eisernen Beine das Römische Reich sind. 476 n. Chr. wurde Rom von wilden barbarischen Stämmen germanischen Ursprungs geplündert (Sie erinnern sich, es waren die Römer, die diese wilden Kämpfer als *Germanen* bezeichneten). Das östliche Imperium in Konstantinopel war praktisch machtlos. Das Römische Reich wurde offiziell ausgelöscht.

Bis 554 n. Chr. hatte der Katholizismus genug Kraft gewonnen, um die Welt zu beherrschen. Auf Geheiß des Papstes verlegte Justinian, der berühmteste aller Kaiser im Osten, seine Regierung aus dem untergegangenen Ostteil nach West-Rom. Das Reich wurde vorübergehend als Heiliges Römisches Reich wiederbelebt – ein Zusammenschluss europäischer Nationen mit einem römischen Papst, der es wie eine Frau, die ein Tier führt, reitet.

Justinians Herrschaft im Westen war nur von kurzer Dauer. Er starb 565 n. Chr. und das Imperium verkümmerte. Getreu der Prophezeiung des Johannes in der Offenbarung 17 stieg das Tier von seinem Sitz auf einem Berggipfel in ein Tal hinab, wo es sich in den Winterschlaf begab. Aber nicht für lange. Noch bevor Justinian starb, zeichnete sich eine andere, weitaus erschreckendere politische Präsenz ab, die das Gesicht von Politik und Religion in Europa für immer verändern sollte.

Karl der Große

Die Franken waren der erste barbarische Stamm, der den Katholizismus annahm, aber nicht aus religiösem Eifer, sondern aus politischen Gründen. Die Franken,

die zumeist germanischen Ursprungs waren, nutzten die Kirche, um ihre Expansionspolitik zu unterstützen, während sich die Kirche zum Schutz auf die fränkischen Herrscher verließ. Es war eine Union, die allein auf politischer Zweckmäßigkeit beruhte.

Das fränkische Königreich erreichte den Höhepunkt seiner Macht während der Herrschaft von Karl dem Großen. Bevor Karl der Große zum Weltherrscher aufstieg, war die politische Szene in Europa stark gespalten. Deutschland war in viele verschiedene Stämme aufgeteilt. Große Teile Italiens wurden von den Langobarden besetzt. Und Byzanz wurde als Nachfolger der östlichen Region des alten Römischen Reiches anerkannt. Karl der Große, in Verbindung mit dem päpstlichen Thron, änderte schließlich all das – aber nicht ohne viel Blutvergießen.

Karl der Große sah es als seine Pflicht an, die Kirche zu verteidigen. Im Jahre 774 n. Chr. zog er auf Bitten von Papst Leo III. in Norditalien ein und eroberte das lombardische Königreich, wodurch Italien zum ersten Mal seit Jahrhunderten geeint wurde. 799 n. Chr. kam er dem Papst erneut zu Hilfe, der von einer Bande von Verschwörern angegriffen, brutal geschlagen und ins Gefängnis geworfen worden war. Mit der militärischen Unterstützung von Karl und seinen fränkischen Truppen wurde der Papst von allen Verfehlungen entlastet und in sein kirchliches Amt wieder eingesetzt.

Im darauffolgenden Jahr, als Karl der Große während einer Weihnachtsfeier in der alten Peterskirche im Gebet kniete, setzte ihm der Papst eine Krone auf und erklärte ihn zum „73. Kaiser des vierten Weltreichs“.

An dieser Stelle sollten wir anmerken, dass während des gesamten Mittelalters viele Gelehrte, Theologen



und sogar *Päpste* wussten, dass das Römische Reich das vierte weltbeherrschende Reich war. Viele von ihnen identifizierten dieses vierte Königreich sogar mit dem Reich, von dem Daniel in seiner Prophezeiung sprach. Deshalb versuchen Europäer und Katholiken immer wieder, das Kaiserreich wiederzubeleben! Die Bibel sagt, dass es nur *vier* Reiche geben wird. (Mehr dazu später.)

Als König der Franken gelang es Karl dem Großen, jeden einzelnen deutschen Stamm zu unterwerfen, bis auf einen: die Sachsen. Die Sachsen hielten an ihrem eigenen Glauben fest und weigerten sich, sich dem römischen Katholizismus zu unterwerfen, selbst unter Androhung des Todes. Karl der Große war entschlossen, ihnen seine Art des Christentums mit dem Schwert aufzuzwingen. Jahrelang leisteten die

Sachsen hartnäckigen Widerstand. Einmal ließ Karl der Große aus lauter Frustration 4500 sächsische Gefangene hinrichten. Dieser barbarische Akt verärgerte die Sachsen noch mehr.

Es dauerte 30 Jahre, bis Karl das „sächsische“ Problem vollständig auslöschte, aber nicht bevor mehrere Tausend Menschen wegen ihres religiösen Glaubens hingerichtet worden waren. Nach mehr als 18 Eroberungen gegen die Sachsen setzte sich Karl schließlich durch. Am Ende unterwarfen sich die Sachsen entweder der Herrschaft Karls oder ihre Auflehnung endete mit dem Tod.

Als Kaiser des „Heiligen“ Römischen Reiches sah Karl es als seine Pflicht an, den „christlichen“ Glauben mit allen Mitteln zu verbreiten. In der *New Encyclopedia Britannica* heißt es: „Die GEWALTSAMEN Methoden, mit denen diese Missionsarbeit durchgeführt wurde, waren *im früheren Mittelalter unbekannt*, und die blutige Bestrafung derjenigen, die gegen das kanonische Recht verstießen oder weiterhin heidnische Praktiken ausübten, rief in Karls eigenen Kreisen Kritik hervor“ („Charlemagne, Emperor“; Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

Die Gewalt, die Karl der Große anwandte, um seinen Untertanen die katholische Religion aufzuzwingen, war in früheren Imperien schlichtweg unbekannt! Er zwang allen seine Art von Christentum auf. Sein Reich mag deutliche Verbindungen zu den alten Römern gehabt haben, aber es war sicherlich nicht „heilig“ – auch wenn es von einer großen Kirche geleitet wurde.

Und doch war es jahrhundertlang das Ziel der nachfolgenden Kaiser, die Traditionen *Karls des Großen* wiederherzustellen, um das Römische Reich wiederzubeleben!

Das Deutsche Heilige Römische Reich

Das Reich Karls des Großen, eines der größten, das jemals in Europa herrschte, überlebte nicht einmal seinen Sohn und Nachfolger. Als er sich auflöste, wurden die Völker auf der westlichen Seite seines Reiches schließlich als Franzosen bekannt. Die deutschsprachigen Völker zwischen dem Rhein und den Slawen im Osten entwickelten sich zu Deutschland. Die Tatsache, dass er über beide Völker herrschte, ist der Grund, warum manche das nationale Erbe Karls des Großen anzweifeln.

Während es einige Kontroversen über die Wurzeln Karls des Großen gibt, gibt es keine, wenn es um die nächste römische Wiederbelebung geht. Otto der Große, der 936 n. Chr. zum deutschen König gesalbt wurde, war der erste einer langen Reihe von deutschen Kaisern, die die politische Arena Europas beherrschten. Der Papst verlieh Otto die Kaiserkrone 962 n. Chr. Für die nächsten 800 Jahre nannten sich die deutschen Könige „römische Kaiser der deutschen Nation“.

Otto war ein rücksichtsloser Krieger, wie so viele, die in seine Fußstapfen traten. Er hat das „Christentum“ gewaltsam mit dem Schwert verbreitet. In der *Encyclopedia Britannica* heißt es, dass er „heftigen Wutausbrüchen unterlag“ und dass „seine Politik darin bestand, alle Tendenzen zur Unabhängigkeit zu unterdrücken“ („Otto I.“, 11. Ausgabe).

In jedem neuen Gebiet, das er eroberte, gründete Otto sorgfältig neue deutsche Kolonien. Dies war die Geburtsstunde des deutschen Nationalismus. Vor dieser Zeit waren die Deutschen noch weitgehend nach Stämmen aufgeteilt. „Doch als ihre Könige das Recht erwarben, zu römischen Kaisern gekrönt zu werden, wurden sie selbst zum kaiserlichen Volk. Sie begannen

daher, auf den gemeinsamen deutschen Namen stolz zu sein. So wurde ein Nationalgefühl geweckt, das *die Deutschen* selbst in ihren dunkelsten Zeiten *nie mehr ganz verlassen hat*“ (Henry Northrop, *History of the World*, Vol. 1).

Dieser weltbeherrschende, nationalistische Geist ist es, der so viele deutsche Könige auf der Suche nach römischen Dingen über die Alpen nach Italien trieb. Obwohl die Beziehungen zwischen den deutschen Kaisern und den katholischen Päpsten nicht ohne Konkurrenz und Kampf um die Vorherrschaft waren, ist klar, warum die Affäre den Test der Zeit überdauert hat. Deutsche Kaiser haben immer gewusst, dass der Weg zur Weltherrschaft über Rom führt. Ebenso weiß das Papsttum seit langem, dass die einzige Möglichkeit, seine Religion mit Gewalt zu verbreiten, darin besteht, den Spagat zwischen der furchterregenden politischen Bestie und dem Schwert zu schaffen.

Die Union bewahren

Der Platz reicht nicht aus, um auf jeden einzelnen Kaiser einzugehen, der während der dritten Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches regierte, aber es ist wichtig, die Mühe hervorzuheben, die viele deutsche Könige auf sich genommen haben, um enge Beziehungen zum Papsttum zu knüpfen. Die nächsten beiden Nachfolger Ottos des Großen, sein Sohn und sein Enkel, verbrachten einen Großteil ihres Lebens in der Nähe von Rom und starben schließlich dort. Später wartete Heinrich IV. (1056-1106), nachdem er von der Kirche exkommuniziert worden war, drei Tage lang bei eisiger Kälte vor dem Schloss des Papstes, bevor der Pontifex herauskam, um ihm Vergebung zu gewähren. Friedrich

Barbarossa (1152-1190) verbrachte 15 Jahre in Norditalien und unternahm sechs militärische Expeditionen. Auch er war darauf bedacht, den alten Ruhm und die Macht des Römischen Reiches am Leben zu erhalten.

Barbarossas Enkel, Friedrich II. (1212-1250), war der letzte große Kaiser, der während dieser von Deutschen dominierten Wiederbelebung des Römischen Reiches regierte. Friedrich war einer der bemerkenswertesten deutschen Kaiser aller Zeiten. Die ideale Regierung war für ihn der totalitäre Staat.

Wie die Kaiser vor ihm hielt sich auch Friedrich für sehr religiös. Im Jahr 1224 erließ er ein Gesetz, das die Verbrennung von Ketzern auf dem Scheiterhaufen erlaubte. Papst Honorius III. und sein Nachfolger, Gregor IX., waren von dem Gesetzentwurf begeistert.

Nach Friedrichs Tod schloß das Römische Reich wieder ein – ein weiteres Tal unter den sieben „Berggipfeln“. Die Bühne war bereit für eine weitere deutsche Familie, die sich bei ihrem Streben nach Weltherrschaft mit dem Vatikan verbündete. Diese königliche Linie sollte schließlich 600 Jahre Geschichte umfassen!

Die Habsburger Dynastie

Das Römische Reich blieb eine Zeit lang ohne Kaiser bestehen. Im Jahr 1273 wurde der Österreicher Rudolf von Habsburg in Aachen zum König, aber nicht zum Kaiser gekrönt. Schon früh schienen die Habsburger mehr um die Macht ihrer eigenen Dynastie in Deutschland und Österreich besorgt zu sein als um die Weltherrschaft.

Erst im 15. Jahrhundert sollte das Kaisertum wieder eine Schlüsselrolle in den Bestrebungen der deutschsprachigen Könige spielen. Im Jahr 1452 wurde

Friedrich IV., König von Österreich, zu Friedrich III., dem „heiligen römischen Kaiser“ gekrönt. Dieser Titel blieb bis zum offiziellen Ende der Dynastie im Jahr 1806 in der Familie.

Die Größe der Habsburger-Dynastie liegt mehr in ihrer Dauer als in ihren dynamischen Führern. Dennoch brachte es zumindest zwei herausragende Könige hervor, die im 16. Jahrhundert nacheinander regierten: Maximilian I. (1493-1519) und Karl V. (1519-1556).

Maximilian legte den Grundstein für ein internationales Reich, indem er zwei Ehen mit den spanischen Häusern von Kastilien und Aragon schloss. In einer Ehe heiratete Maximilians Sohn Philip Joanna, die Tochter von Ferdinand und Isabella. Die Genealogie der Habsburger Dynastie teilte sich also entlang deutscher und spanischer Linien.

Es war Karl, der Sohn von Philipp und Johanna, der 1519 als Karl V. zum römischen Kaiser gekrönt wurde. Er wurde einer der größten deutschen Kaiser der Geschichte. Wie Friedrich II. glaubte auch Karl, dass der Kaiser der oberste Herrscher war. Während seiner Herrschaft erreichte diese vierte Wiedergeburt des Heiligen Römischen Reiches ihren Höhepunkt.

Im Alter von 19 Jahren wurde Karl Herrscher über spanische und deutsche Herrschaftsgebiete, darunter Deutschland, Burgund, Italien und Spanien, sowie über beträchtliche Besitztümer in Übersee. Sein Reich wurde als „das Reich, in dem die Sonne nie unterging“ bekannt. Seit den Tagen Karls des Großen hatte kein deutscher Kaiser mehr über ein so großes Gebiet geherrscht.

Vor seiner Krönung in Aachen wurden Karl vom Kurfürsten von Köln die traditionellen Fragen gestellt: „Willst du den heiligen Glauben, wie er den

katholischen Menschen überliefert ist, mit allen Mitteln bewahren und schützen? Willst du der treue Schild und Beschützer der heiligen Kirche und ihrer Diener sein? Willst du die Rechte des Reiches und die Besitztümer des Reiches, die unrechtmäßig usurpiert wurden, verteidigen und wiederherstellen? ... Willst du dem römischen Pontifex und dem Heiligen Römischen Reich die gebührende Unterwerfung erweisen?“

„Das werde ich“, antwortete Karl.

Zehn Jahre später wurde er in Rom vom Papst zum Kaiser gekrönt, und die Liebesbeziehung zwischen Kirche und Staat wurde wieder neu entfacht. Obwohl Karl geschworen hatte, die katholische Kirche zu verteidigen, unternahm er einige vergebliche Versuche, den Riss in der religiösen Welt zu kitten, der durch Martin Luthers Rebellion im Jahr 1517 entstanden war. Dennoch ist seine Verfolgung von Arabern und Juden gut dokumentiert. Tatsächlich stieg er zum Höhepunkt seiner Macht auf, während die spanische und römische Inquisition in Europa wütete.

Nach Karls Tod trennte sich die Habsburger-Dynastie entlang der spanischen und österreichischen Linien. Die österreichische Linie der Habsburger nahm noch immer den Titel „Römische Kaiser deutscher Nation“ an, genau wie ihre Vorgänger fünf Jahrhunderte zuvor, nur dass sie nicht mehr nach Rom pilgerten, um sich vom Papst krönen zu lassen. Das kaiserliche Amt wurde innerhalb der habsburgischen Linie vererbt.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die Macht und die Kraft der vierten Wiedergeburt des Heiligen Römischen Reiches zu schwinden begonnen. Die protestantische Reformation hatte die einst dominierende Kirche in Rom erheblich geschwächt. Auf der weltlichen Seite begannen

sich die Kräfteverhältnisse zugunsten Frankreichs zu verschieben. Die vierte Wiederbelebung des „Heiligen“ Römischen Reiches lag in den letzten Zügen.

Als Napoleon im 19. Jahrhundert schließlich die Reste des Habsburgerreiches zerschlug, schien es, als sei das letzte Überbleibsel des „Heiligen“ Römischen Reiches zerstört worden. Doch was die Historiker nicht wissen, ist, dass das Heilige Römische Reich lediglich in die Hände des ehrgeizigen Franzosen übergegangen war, als Napoleon dem Papst pompös die Kaiserkrone aus den Händen riss und sich 1804 selbst krönte.

Nach Jahrhunderten deutscher und österreichischer Dominanz lebte das Heilige Römische Reich für eine kurze Zeit französischer Dominanz wieder auf. Es war das Römische Reich in Verkleidung. Napoleon wollte die Ideale Karls des Großen weiterführen, nur in einer moderneren Welt. Wie die deutschen Kaiser vor ihm, stellte sich Napoleon vor, die Welt zu regieren – und wieder einmal *über* den Vatikan.

Die französische Dominanz war nur von kurzer Dauer. Im 20. Jahrhundert erhob dasselbe Römische Reich ein sechstes Mal sein hässliches Haupt, wieder mit einem deutschen „Kaiser“ und der katholischen Kirche als Hauptakteuren. Obwohl durch den modernen Fortschritt getarnt, war es wieder das Mittelalter – diesmal in einem viel größeren Maßstab und mit ausgefeilteren Waffen. (Mehr dazu in Kapitel 4.)

Der große Irrtum des Mittelalters

Während der Herrschaft von Rudolf von Habsburg im 13. Jahrhundert schrieb ein Mann namens Jordan von Osnabrück ein Buch darüber, wie das Römische Reich in die Hand der Deutschen übergang. Er war im

Mittelalter nicht der einzige, der eine solche Ideologie vertrat. Viele dachten, dass es die Deutschen waren, die die monumentale Aufgabe hatten, das Heilige Römische Reich zu regieren und zu bewahren. Aber warum?

Erinnern Sie sich daran, dass Karl der Große bei seiner Krönung vom Papst zum Kaiser des *vierten* Weltreichs ernannt wurde. Die Idee, dass das Römische Reich das vierte war, das die Welt beherrschte, stammt nicht von diesem Papst. Schon Jahrhunderte zuvor, als das alte Römische Reich noch existierte, glaubten die meisten Juden und Christen aufgrund der Prophezeiungen des Propheten Daniel, dass es das letzte Reich der Welt sein würde.

Viele Gelehrte wussten, dass das Römische Reich als das vierte und letzte Weltreich prophezeit wurde. Aber darüber hinaus haben sie die biblischen Prophezeiungen auf tragische Weise falsch interpretiert. Das war es, was im Mittelalter zu so viel Gewalt und Blutvergießen führte.

Die Menschen nahmen fälschlicherweise an, dass der Antichrist auf der Weltbühne auftauchen würde, sobald das Römische Reich ausgelöscht war. In der Bibel steht, dass nach dem Verschwinden des vierten Reiches *das Reich Gottes* aufgerichtet wird (Daniel 2, 44).

Auch das wurde falsch interpretiert, denn die Menschen im Mittelalter nahmen an, das Heilige Römische Reich *sei* Gottes Königreich auf Erden! Das erhob ihre Gesetze und ihr Streben nach Weltherrschaft über die Gesetze Gottes. Der Grundstein für die Tragödie des Mittelalters wurde also nicht durch ein *heiliges* Reich gelegt, sondern durch vom Satan inspirierte, grobe Fehlinterpretationen des Wortes Gottes.

Mehr als jedes andere Volk empfanden die Deutschen es als ihre göttliche Pflicht, dieses „heilige“ Römische

Reich zu bewahren, damit der „Antichrist“ nicht auftauchen konnte. Immer wieder, wenn das Reich in den Abgrund stürzte, sammelte es irgendwie genug Kraft, um sich wieder zu erheben – in der Regel hinter einem mächtigen Führer, oft einem Deutschen, der von einem mächtigen religiösen Oberhaupt in Rom unterstützt wurde.

Was die Menschen dieser Reiche ebenfalls nicht verstanden, war, dass diese römischen Auferstehungen *selbst* in Gottes Heiliger Bibel prophezeit worden waren! Die Bibel prophezeit vier, und nur vier, weltbeherrschende Reiche. Aber wie wir gesehen haben, sollte dieses letzte Reich nach seiner Zerschlagung im Jahre 476 n. Chr. noch 10 weitere Male auferstehen, die letzten sieben davon in Verbindung mit der päpstlichen Autorität in Rom als das wiederauferstandene „Heilige Römische Reich“.

Es ist dasselbe Römische Reich, das unter neuen Namen und Titeln im vorigen Jahrhundert unter deutscher Vorherrschaft wieder auferstanden ist und das auf ein letztes Hurra wartet, wiederum angestoßen von einer starken europäischen, wahrscheinlich deutschen Hand.

Ein Aufruf zum Erinnern

Am 8. Mai 1997 wurde der ehemalige deutsche Bundespräsident Roman Herzog für seine Bemühungen um die Einigung Europas mit dem Internationalen Karlspreis ausgezeichnet. In seiner Dankesrede sagte Dr. Herzog: „Seit 1000 Jahren dreht sich das Schicksal unseres Kontinents um die Wahl zwischen einem zusammenhängenden oder einem fragmentierten Europa. Karl der Große, nach dem unser Preis benannt

ist, traf seine eigene Wahl: die erste Einigung Europas. In einer solchen Stunde muss die Wahrheit gesagt werden: Nur durch ein *Meer von Blut, Schweiß und Tränen* hat er sein Ziel erreicht.“

In der Tat war die Geschichte der europäischen Einigung eine Geschichte mit viel Blut. Und Deutschland war Europas größter Täter, der dieses Blutvergießen angezettelt hat.

Roman Herzog war einer der größten Befürworter der europäischen Einigung in Deutschland. Er und viele europäische Staatsoberhäupter berufen sich heute häufig auf Karl den Großen als die Inspiration für die moderne Einigung.

Sehr bald schon werden sich 10 Nationen oder Gruppen von Nationen in Europa zu einer Union zusammenschließen, die von einer großen Kirche beeinflusst wird. Alles an der Union wird richtig *erscheinen*: die Religion, der Wohlstand, die militärische Macht. Aber die endgültigen Früchte dieser Vereinigung werden entsetzlich sein. Die Geschichte beweist dies. Verschwörung, Verrat, Blutvergießen, Intoleranz, Hinrichtung: Diese Worte beschreiben das „Heilige“ Römische Reich des Mittelalters am besten.

Ungefähr 40 *Millionen Menschen* wurden während der so genannten Heiligen Inquisition abgeschlachtet – DER ALPTRAUMHAFTE IMPFSTOFF DES PAPSTTUMS GEGEN DAS VIRUS DER „KETZEREI“! Die römische und spanische Inquisition hat den Protestantismus in Italien und Spanien praktisch ausgerottet! Die Welt hat wahrscheinlich nie eine abscheulichere Zeit erlebt als diese dunklen und elenden Jahre des 14., 15. und 16. Jahrhunderts.

Die historischen Früchte dieser Verbindung zwischen einer mächtigen politischen Bestie und einer großen

falschen Kirche waren nicht heilig – eher unheilig. Und wenn diese faulen Früchte ein letztes Mal zum Vorschein kommen, wird die Welt schockiert sein. Wie kann etwas, das so richtig erscheint – so religiös – so böse sein? Diese Antwort steht auf Tausenden von Seiten der Geschichte geschrieben. Noch wichtiger ist, dass Gott es vor langer Zeit auf den Seiten des Buches prophezeit hat, das fast niemand liest und studiert: die Heilige Bibel. Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir das Buch aus dem Regal nehmen, den Staub wegpusten und es aufschlagen. Sie werden schockiert sein, wie genau Gott die Zukunft vorhersagt.

Hitler und das Heilige Römische Reich

ALS ADOLF HITLER 17 JAHRE ALT WAR, KAM ES ZU einer radikalen Veränderung in seinem Leben. Ein Hitler nahestehender Freund war von seiner Stimme tief erschüttert. In seinem Buch *The Psychopathic God—Adolf Hitler* (Der psychopathische Gott – Adolf Hitler), schrieb Robert G. L. Waite: „Nachdem er seinen Freund eine ganze Minute lang intensiv angestarrt hatte, begann er zu sprechen. *Nie zuvor* und *nie wieder* habe ich Adolf Hitler so sprechen hören wie in dieser Stunde, als wir dort allein unter den Sternen standen, als wären wir die einzigen Lebewesen auf der Welt. [August] Kubizek fand, dass Hitler in dieser Nacht etwas Seltsames an

sich hatte. ,ES WAR, ALS OB EIN ANDERES WESEN AUS SEINEM KÖRPER SPRACH UND IHN GENAU SO BEWEGTE WIE MICH. Es war keineswegs so, dass ein Redner von seinen eigenen Worten mitgerissen wurde. Im Gegenteil, ich hatte eher das Gefühl, dass er selbst mit Erstaunen und Ergriffenheit dem zuhörte, was mit elementarer Wucht aus ihm heraussprudelte. Ich werde nicht versuchen, dieses Phänomen zu interpretieren, aber es war ein Zustand völliger Ekstase und Verzückung.‘ Was Hitler in dieser Nacht sagte, ist verloren gegangen, aber eines hat sich in Kubizeks Gedächtnis eingebrannt. Adolf sprach nicht davon, ein Künstler oder Architekt zu werden. Jetzt sah er sich, wie Rienzi, ALS MESSIAS SEINES VOLKES. Er sprach von einem ,Auftrag, den er eines Tages vom Volk erhalten würde, um es aus der Knechtschaft zu den Höhen der Freiheit zu führen. ... ER SPRACH VON EINER BESONDEREN MISSION, DIE IHM EINES TAGES ANVERTRAUT WERDEN WÜRD“ (Hervorhebung durchgehend von mir).

Wir müssen über dieses sehr seltene Phänomen nachdenken und es von Gott deuten lassen. Hitlers Freund sagte, EINE ANDERE STIMME HABE DURCH IHN GESPROCHEN! Sie waren beide emotional aufgewühlt.

Nach dieser Erfahrung dachte Hitler nicht mehr wie ein 17-jähriger Junge. Er sah sich selbst als „den *Messias*“! Das ist genau die Denkweise des Teufels! (Jesaja 14, 14). Hitler wusste, dass er ein MANDAT erhalten würde – EINE „besondere Mission“ zur Führung Seines Volkes. In dieser Nacht geschah etwas äußerst Seltenes und Radikales.

Das sechste Haupt

Als Benito Mussolini vor dem Zweiten Weltkrieg die Führung Italiens übernahm, nannte er sein Regime das Heilige Römische Reich. Herbert W. Armstrong wusste,

dass dies das sechste Haupt des Römischen Reiches war (Offenbarung 17, 8). Was Herr Armstrong nicht verstand, war, dass Hitler die *Schlüsselrolle* im Heiligen Römischen Reich spielte – nicht Mussolini. Es sind inzwischen mehr Informationen verfügbar, die Herr Armstrong nicht hatte. Satan war die wahre Macht hinter dem sechsten Haupt des Heiligen Römischen Reiches (Offenbarung 13, 4). Aber die menschliche Hauptrolle gab er Hitler. Hitler führte das Heilige Römische Reich, auch wenn er sein Regime nicht offen bei diesem Namen nannte. *Das Dritte Reich* hat jedoch eine ähnliche Bedeutung.

Die Bibel sagt, dass diese politische Bestie immer von einer großen Kirche gelenkt oder stark beeinflusst wird. Ein großer Teil dieser Verbindung zur Kirche findet jedoch normalerweise hinter den Kulissen statt. Aber die einzige verbindende Kraft ist der Teufel.

„Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Name nicht geschrieben steht im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird“ (Offenbarung 17, 8). Das griechische Wort für „Abgrund“ ist *Abyss*, was *Untergrund* bedeutet. Das bedeutet, dass dieses große Reich aus dem ursprünglichen Römischen Reich weiterbesteht, es war nur zeitweise im „Untergrund“. Zwischen den Berggipfeln gab es immer wieder Täler. Es wurde prophezeit, dass die letzten sieben Köpfe oder Auferstehungen von einer großen Kirche geleitet werden. So erhalten Kirche und Staat den Namen „Heiliges“ Römisches Reich.

Das sechste Haupt stieg aus dem Untergrund auf. Das bedeutet, dass der größte Teil der Welt nichts von

seiner Existenz wusste. Nachdem sie von den Alliierten im Zweiten Weltkrieg besiegt worden war, zog sie sich in den Untergrund zurück, wo sie auf hinterlistige Weise daran arbeitete, die Macht über die Welt wiederzuerlangen. In ihrem Denken gibt es keine endgültige Niederlage. Eine Niederlage ist nur ein Rückschlag für ihr Ziel der Weltherrschaft!

Dieses Reich wird fortbestehen, bis Gott es vernichtet, denn es wird von Satan beherrscht.

Die Bestie macht sich die Unwissenheit der Welt mächtig zunutze. Betrug ist seine größte Waffe. Die Bibel sagt, dass er so seine „Liebhaber“ zermalmt!

Satan hält das Imperium am Leben, um die Welt zu beherrschen, und es steht kurz davor, erneut auf der Weltbühne aufzutauchen – dieses Mal mit größerer Macht als je zuvor. Auf der ganzen Welt werden die Gesichter der meisten Menschen plötzlich weiß vor lauter Angst! Diese europäische Macht ist bereit, die Welt zu schockieren – wieder einmal!

Zum Glück wird es das letzte Mal sein.

Wir können das aufsteigende siebte Haupt viel besser und leichter verstehen, wenn wir das sechste verstehen. Das sechste Haupt gibt uns ein letztes Mal eine DRAMATISCHE VORSCHAU auf das, was in naher Zukunft geschehen wird. Wir müssen nur begreifen, was das sechste Haupt getan hat, und es dann mit etwa 20 oder 30 multiplizieren! Die Bibel offenbart, dass das sechste Haupt eine sehr enge Verbindung zum siebten hat.

Die Macht des Satans

„[U]nd sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?“

(Offenbarung 13, 4). Satan ist die Macht hinter diesem aufstrebenden europäischen Zusammenschluss. Seine Bestie demonstriert ihre Macht, indem sie in den Krieg zieht. Satan ist der Meister des Zerstörens. Er ist im Begriff, seine hasserfüllte Macht gegen die Vereinigten Staaten, Großbritannien und die jüdische Nation zu richten. Das sind die Hauptziele Satans unter den Völkern. Sie sind die Menschen, die eine Geschichte mit Gott haben.

Der Teufel benutzte Hitler und das Heilige Römische Reich, um rund 50 Millionen Menschen im Zweiten Weltkrieg zu vernichten. Sie brachten einer viel größeren Anzahl von Menschen großes Leid. Wir haben die Konzentrationslager der Nazis immer wieder im Fernsehen gesehen. Edward R. Murrow nannte sie zu Recht *Vernichtungslager* – ihre Hauptaufgabe war die Ausrottung von Menschen! Das ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was diese Welt erneut treffen wird.

Satan hat seine Macht bereits im Zweiten Weltkrieg demonstriert. Das sollte uns eine Warnung sein für das, was bald wieder passieren wird, aber in einem viel größeren Ausmaß!

Aber Satan hat ein noch größeres geistliches Ziel. „Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ihm wurde Macht gegeben, es zu tun zweiundvierzig Monate lang“ (Vers 5). Die Welt steht kurz davor, in die dreieinhalbjährige Große Trübsal zu stürzen – die „Zeiten der Heiden“ (Lukas 21, 24). Es wird das schlimmste Leid sein, das diese Erde je erlebt hat (Jeremia 30, 6-7; Daniel 12, 1; Matthäus 24, 21-22).

„Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen“ (Offenbarung 13, 6). Dieses

europäische Kombinat ist eine Lästerung gegen Gott. Sie hat eine ungeheure Macht und satanische Arroganz.

„Und es wurde ihm gegeben, zu kämpfen mit den *Heiligen* und sie zu *überwinden*; und es wurde ihm gegeben Macht über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen“ (Vers 7). Der Hauptkrieg des Satans wird sich gegen Gottes eigene Heilige richten. Er *besiegt* oder tötet sie. Im Moment rebellieren die meisten Heiligen gegen Gott. Wenn sie nicht vor der Trübsal bereuen, müssen sie ihr physisches Leben opfern, um sich für das Königreich zu qualifizieren.

„Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn anbeten, alle, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist“ (Vers 8). Satan wird jeden, der unter seiner Macht steht, unter Androhung des Todes dazu zwingen, ihn anzubeten. Nur diejenigen, deren Namen in Gottes Buch des Lebens geschrieben sind, werden sich weigern.

Die Welt kann sich nicht einmal vorstellen, wie schrecklich dieser Albtraum sein wird!

Wir müssen sehen, wie Satan durch einen Mann im Zweiten Weltkrieg gewirkt hat. Dann können wir besser verstehen, wie er einen Mann benutzen wird, um die Welt in den Dritten Weltkrieg zu stürzen.

Hitlers Religion

Im Jahr 1926 sagte Hitler: „Christus war der größte frühe Kämpfer im Kampf gegen den Weltfeind, die Juden ... Das Werk, das Christus begonnen hat, aber nicht vollenden konnte, werde ich – Adolf Hitler – vollenden“ (John Toland, *Adolf Hitler*). Er hielt Jesus nicht für einen Juden, sondern nur für einen Halbjuden, weil er von Gott gezeugt worden war.



Die Vernichtungslager

Um den Massenmord an den Juden zu bewerkstelligen, setzten die Nazis zunächst mobile Tötungskommandos ein, die sogenannten Einsatzgruppen, die aus vier Einheiten mit jeweils 500 bis 900 Mann bestanden. Bis zum Herbst 1942 hatten sie etwa 1,5 Millionen Juden ermordet. Aber die Vernichtungslager erwiesen sich als bessere, schnellere und unpersönlichere Methode zur Tötung von Juden, eine Methode, die den Schützen, nicht den Opfern, emotionale Qualen ersparte.

Die Gesamtzahl des jüdischen Völkermords, einschließlich der Erschießungen und der Lager, lag zwischen 5,2 und 5,8 Millionen, was etwa der Hälfte der jüdischen Bevölkerung Europas entspricht. Etwa 5 Millionen weitere Opfer kamen durch die Hand von Nazi-Deutschland ums Leben. Die Zahl der Todesopfer in den Lagern wird wie folgt geschätzt:

AUSCHWITZ	1 000 000 Juden; 1 000 000 andere
TREBLINKA	750 000 Juden
BELZEC	550 000 Juden
SOBIBÓR	200 000 Juden
CHELMNO	150 000 Juden
LUBLIN	50 000 Juden

Hitler erhielt von seinem Gott eine Offenbarung über die Führung des Dritten Reiches im Zweiten Weltkrieg.

Er wurde offensichtlich von dem Gott dieser Welt – Satan und seinen Dämonen – benutzt (2. Korinther 4, 4). Die meisten wissen nichts von der geistlichen Welt, weil die Menschen SICH WEIGERN, Gott und den Teufel zu kennen!

Hitler sagte: „Wir sind keine Bewegung, wir sind eine Religion. ... Ich werde eine religiöse Figur werden“ (Waite, a.a.O.). Hitlers „Tausendjähriges Reich“ war ein religiöser Glaube, der auf dem biblischen Millennium von 1000 Jahren basierte.

Es ist wirklich erstaunlich, dass die Welt so wenig über die satanische Macht weiß, die hinter Hitler stand. Es ist so viel geschrieben, aber nicht verstanden worden. „Die kolossale Versammlungshalle, die für seine neue Hauptstadt Germanien geplant war, sollte eher als weltliche Kathedrale denn als bürgerliches Gebäude betrachtet werden. Die Kuppel sollte so groß sein, dass sie die Kuppel des Petersdoms sieben Mal umschließt – eine beliebte Zahl. Wie Albert Speer feststellte: ‚Es war im Grunde EINE HALLE DER ANBETUNG. ... [O]HNE EINE SOLCHE KULTISCHE BEDEUTUNG wäre die Motivation für Hitlers Hauptbauwerk sinnlos und unverständlich gewesen“ (ebd.).

Was will er damit sagen? Albert Speer, ein sehr intelligenter und enger Mitarbeiter Hitlers, hat klar gesagt, dass Hitler von einer extremen Sektenverehrung motiviert war. Das heißt, wir können nicht verstehen, was Hitler motivierte, wenn wir nicht seine radikale Religion verstehen! Wir müssen verstehen, WARUM er plante, eine große „Kulthalle“ mit solch bizarrer „kultischer Bedeutung“ zu bauen.

Die Menschen, die Hitler nahe standen, erzählten der Welt von seiner satanischen Religion, doch die meisten in der Welt weigern sich, ihnen zu glauben!

Die mörderischen Früchte von Hitlers Regime sollten uns eine Krankheit jenseits des menschlichen Bereichs vor Augen führen!

DIE MENSCHHEIT MUSS DIE REALITÄT SATANS KENNENLERNEN – entweder durch *Worte* oder durch die *Erfahrung* des Leidens!

Hitler war auf seine Aufgabe vorbereitet. Satan ist der große Fälscher. So wie Gott einen Mann einsetzt, um Seine Kirche zu leiten, tut dies auch Satan. Auch der Teufel hat einen „Auserwählten“. Herr Waite kommentierte eine aufschlussreiche Aussage Hitlers: „*Vor allem habe ich vom Jesuitenorden gelernt.‘ Der Eid des direkten Gehorsams gegenüber dem Führer erinnerte frappierend an den besonderen Eid, den Jesuiten dem Papst schwören. Außerdem bezeichnete Hitler seine Elite-SS, die das heilige Symbol trug und schwarz gekleidet war, ALS SEINE GESELLSCHAFT JESU. Er ordnete auch an, dass SS-Offiziere die spirituellen Übungen des Ignatius von Loyola studieren sollten, UM SICH IN DER STRENGEN DISZIPLIN DES GLAUBENS ZU ÜBEN*“ (ebd.).

Das Heilige Römische Reich ist eine Kombination aus Kirche und Staat. Beachten Sie, was John Toland über die enge Verbindung zwischen Hitler und führenden Vertretern der katholischen Kirche schrieb: „Mitte 1933 unterstützte die Mehrheit der Deutschen Hitler. ... ‚Hitler weiß, wie man das Schiff lenkt‘, verkündete Monsignore Ludwig Kaas, Führer der kürzlich verbotenen Katholischen Partei, nach einer Audienz beim Papst. Schon bevor er Kanzler wurde, habe ich ihn häufig getroffen und war sehr beeindruckt von seinem

klaren Denken, von seiner Art, sich den Realitäten zu stellen und gleichzeitig seine Ideale zu wahren, die edel sind. ... Es ist nicht wichtig, wer regiert, solange die Ordnung aufrechterhalten wird.' Pius XII. vertrat dieselben Prinzipien, wie sich am 20. Juli zeigte, als EIN KONKORDAT ZWISCHEN DEM VATIKAN UND HITLER UNTERZEICHNET WURDE. Die Kirche verpflichtete sich, Priester und Religion aus der Politik herauszuhalten, während Hitler unter anderem den konfessionellen Schulen im ganzen Land völlige Freiheit gewährte, ein bemerkenswerter Sieg für die deutschen Katholiken. Seine Heiligkeit begrüßte Hitlers Vertreter, Franz von Papen, „sehr freundlich und bemerkte, wie erfreut er sei, dass die deutsche Regierung nun einen Mann an ihrer Spitze habe, der sich kompromisslos gegen den Kommunismus und den russischen Nihilismus in all seinen Formen wende.

„Der Vatikan war so dankbar, als vollwertiger Partner anerkannt zu werden, dass er GOTT BAT, DAS REICH ZU SEGNE. Auf einer praktischeren Ebene BEFAHL ER DEN DEUTSCHEN BISCHÖFEN, DEM NATIONALSOZIALISTISCHEN REGIME DIE TREUE ZU SCHWÖREN. Der neue Eid schloss mit diesen bedeutsamen Worten: ‚In Ausübung meines geistlichen Amtes und in meiner Sorge um das Wohl und das Interesse des Deutschen Reiches werde ich mich bemühen, alle schädlichen Handlungen zu vermeiden, die es gefährden könnten‘“ (a.a.O.).

Dies veranschaulicht, wie Kirche und Staat während der sechs Wiederauferstehungen des Heiligen Römischen Reiches zusammengearbeitet haben. Jetzt geschieht es wieder in Europa.

Viele Katholiken geben heute nur ungern zu, dass Hitler mit dem Katholizismus verbunden war. Wir

haben oft darüber geschrieben, dass *die meisten* Naziführer NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG DURCH DIE „RATTENLINIEN“ DES VATIKANS ENTKOMMEN SIND. Das ist eine gut dokumentierte Wahrheit. DIE HÖCHSTEN VERANTWORTLICHEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE HABEN DEN SCHLIMMSTEN VERBRECHERN DES 20. JAHRHUNDERTS ZUR FLUCHT VERHOLFEN! Das ist keine heilige Beziehung. Diese Wahrheit allein sollte die Menschen zu einer intensiven Besorgnis über das, was heute in Europa geschieht, anregen!

Es ist mehr als ein tiefer Schlaf, in dem sich die Menschen befinden – es ist ein Koma! Aber nicht für lange. Die Zeit der Blindheit ist fast vorbei.

Was ist in Wien passiert?

Adolf Hitler sagte, das FUNDAMENT seiner Philosophie sei in Wien gelegt worden. Warum Wien? Was ist dort passiert?

„Er betonte, dass seine frühen Jahre in Wien absolut entscheidend für seine Karriere waren, denn ,in dieser Zeit FORMTE ICH EIN BILD VON DER WELT UND EINE SICHT DES LEBENS, DIE ZUR GRUNDLAGE MEINES HANDELNS WURDE ... ICH HABE NICHTS ÄNDERN MÜSSEN‘ ...“

„Albert Speer, der Hitler während des Zweiten Weltkriegs am besten kannte, war davon überzeugt, dass die intellektuelle Entwicklung des Führers MIT DER WELT, WIE ER SIE 1910 IN WIEN KENNENGELERNT HATTE, AUFHÖRTE“ (Waite, a.a.O.).

Hitler schrieb über diese kritische Zeit in Wien in seinem Buch *Mein Kampf*: „Dies war die Zeit, in der sich die GRÖSSTE VERÄNDERUNG VOLLZOG, DIE ICH JE ERLEBEN SOLLTE. Von einem schwachen Kosmopoliten hatte ich mich in einen fanatischen Antisemiten verwandelt.“

Waite fuhr dann in seinem Buch fort: „Es ist schwer, die Bedeutung seines Engagements für den Antisemitismus für Hitler überzubewerten. Es bedeutete ihm fast alles.“

Die größte Veränderung bei Hitler war jedoch nicht, dass er ein fanatischer Antisemit wurde. Das ist nur ein Teil der Geschichte. Hier werden viele Menschen getäuscht.

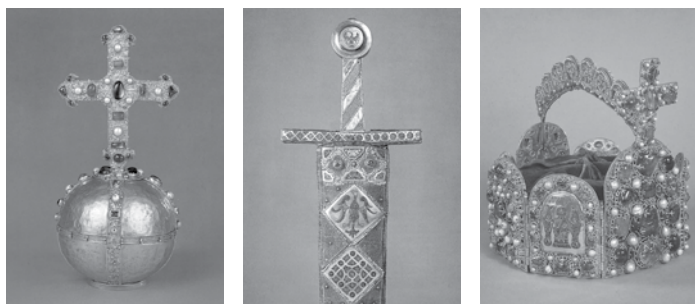
Ein Großteil der Welt betrachtet die Juden als Gottes auserwähltes Volk. In Wien kam Hitler zu der Überzeugung, dass Gott die Juden durch die Deutschen und das Heilige Römische Reich ersetzt hatte. Er glaubte, dass *die Deutschen* das von Gott auserwählte Volk seien. Deshalb bedeuteten ihm die Kronjuwelen dieses Reiches so viel.

1938, bei einer Kundgebung in Nürnberg, „hatte Hitler nach 140 Jahren DIE INSIGNIEN DES ERSTEN REICHES aus Wien mitgebracht – die Kaiserkrone, den Reichsapfel, das Zepter und das Reichsschwert. Bei der Übergabe dieser Symbole des Imperialismus SCHWOR er FEIERLICH, DASS SIE FÜR IMMER IN NÜRNBERG BLEIBEN WÜRDEN“ (Toland, a.a.O.).

Das war eine starke Aussage. Er „gelobte feierlich“, dass die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reiches „für immer in Nürnberg bleiben“ sollten. Das ist wie ein todesverachtendes Bekenntnis zum Heiligen Römischen Reich und zu seinem Gott! Er hat ein Gelübde für immer abgelegt!

DIE KRONJUWELLEN SOLLTEN EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DES DRITTEN REICHES SEIN, SO WIE SIE ES IM ERSTEN REICH WAREN!

Wann und wo wurde Hitler so besessen von den Kronjuwelen? Die Logik sagt uns, dass es passiert sein muss, als er in Wien aufgewachsen ist. Viele dieser Informationen sind im Verborgenen geblieben. Der



KRONJUWELN DES DRITTEN REICHES Hitler beanspruchte das Eigentumsrecht an dem Reichsapfel, dem Reichsschwert und der Reichskrone.

Gott dieser Welt will, dass diese Wahrheit verborgen bleibt, bis er wieder über diese große Tiermacht herrscht (Offenbarung 13, 17).

Hitler hielt seine „inspiriertesten“ Reden auf den frenetischen, mit Fackeln beleuchteten Versammlungen in Nürnberg. Dort befanden sich die Kronjuwelen. Und wo Sie die Kronjuwelen finden, ist Satan, der König, nicht weit.

Noch einmal: Wer ist der wahre König des Heiligen Römischen Reiches? „Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, *ein großer, roter Drache*, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und *auf seinen Häuptern sieben Kronen*, und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße“ (Offenbarung 12, 3-4). SATAN ist der Herrscher über diese sieben Häupter! Er trug die sechs Kronen des Heiligen Römischen Reiches und ist im Begriff, die siebte zu tragen. Er ist der wahre König des Tieres (siehe Offenbarung 13, 4).

Er hat die Art von Macht, die ein Drittel der Engel dazu brachte, zu rebellieren (Offenbarung 12, 4). Wie viel mehr kann er den mickrigen Menschen antun!

Wann werden wir aufwachen?

Verstehen Sie diese wichtige Wahrheit! Hitlers grundlegende Lektion in Wien handelte vom Heiligen Römischen Reich! Wenn wir diese Lektion nicht lernen können, indem wir Gottes Botschaft hören, dann werden wir sie lernen, indem wir ein Opfer davon werden.

In seinem Buch *Der junge Hitler, den ich kannte* zeigt August Kubizek einen Hitler im Teenageralter, der erklärt, dass er Homosexualität und andere „soziale Probleme“ persönlich lösen würde, wenn er sein Reich errichten würde. Kubizek zufolge war der junge Hitler „absolut davon überzeugt, dass er eines Tages persönlich Befehle erteilen würde, durch die Hunderte und Tausende von Plänen und Projekten, die er in der Hand hatte, ausgeführt werden würden.“

Hitler sprach über seine Herrschaft über die Welt und nannte sogar Einzelheiten darüber, wie er es tun würde! Wie konnte ein so junger Mann, ein Teenager, solche Gedanken haben? Denn er wusste, dass das Heilige Römische Reich dies schon oft getan hatte.

Hitler war überzeugt, dass nur er die wahre Bedeutung der Weltgeschichte verstand. Waite zitierte zwei von Hitlers Reden, in denen er seine eigene Bedeutung betonte. Die erste Rede wurde am 23. November 1939 vor den kommandierenden Generälen der Wehrmacht gehalten. Hitler sagte: „Ich muss in aller Bescheidenheit sagen, dass meine eigene Person unverzichtbar ist. Weder eine militärische noch eine zivile Persönlichkeit könnte mich ersetzen. ... Ich bin von der Stärke meines Verstandes und meiner Entschlossenheit überzeugt. ... DAS SCHICKSAL DES REICHES HÄNGT GANZ VON MIR AB.“

In einer anderen Rede, die er am 15. Februar 1942 hielt, sagte Hitler: „Ich habe aus dem Deutschen Reich eine Weltmacht gemacht. Ich bin unendlich stolz, dass ich von der Vorsehung mit der ERLAUBNIS gesegnet wurde, diesen Kampf zu führen.“

Hitler hörte Stimmen

Hitler betrachtete die Juden als die Personifizierung des Teufels. In Wahrheit haben die Juden einen besonderen Auftrag erhalten, die „Aussprüche“ Gottes zu bewahren (Römer 3, 1-2; Elberfelder Bibel). Zu den Aussprüchen gehören der heilige Kalender, die Kenntnis der biblischen Woche, einschließlich des Siebenten-Tags-Sabbats, und die Schriften des Alten Testaments.

Die Juden haben unter Hitlers Hand mehr gelitten als jede andere Ethnie. Historisch gesehen waren das Hauptopfer des Heiligen Römischen Reiches die *geistlichen* Juden – oder die Kirche Gottes (Offenbarung 6, 9-11; 17, 5-6).

Hitlers Hass auf die Juden geht also viel tiefer, als sich die Welt je vorstellen konnte. DIE HAUPTKRAFT DIESER EMOTION IST DER HASS SATANS AUF GOTT!

„Im Pasewalker Krankenhaus hat etwas geklickt. Dort, zur Jahreswende 1918-1919, löste Hitler sein Identitätsproblem und traf, wie er es nannte, ‚die entscheidendste Entscheidung meines Lebens‘. Denn nun wusste er endlich, wer er war und was er tun musste. Er war der vom Schicksal gesandte Anführer. ER MUSSTE AUF DIE ‚STIMMEN‘ ANTWORTEN, DIE ER – wie Johanna von Orléans – HÖRTE, ALS ER IN SEINEM KRANKENHAUSBETT LAG UND DIE IHN RIEFEN. Die Stimmen sagten ihm, er solle sein Mutterland von den Juden befreien, die es geschändet hatten“ (Waite, a.a.O.).

Waite schrieb: „Er erzählte einem Adjutanten, dass er im vorangegangenen Herbst, als er verwundet in einem Lazarett lag, eine ÜBERNATÜRLICHE VISION erhalten hatte, DIE IHM BEFAHL, DEUTSCHLAND ZU RETTEN.“

Hitler hörte *Stimmen*. Er hatte eine „übernatürliche Vision, die ihm BEFAHL, Deutschland zu retten“. Befohlen? Natürlich hat er tatsächlich die Zerstörung Deutschlands verursacht, aber nur, weil Gott eingegriffen hat.

Er hat dem BEFEHL seines falschen Gottes gehorcht! Er hat auf die übernatürliche Stimme Satans gehört und auf sie gehört! Hitler *wusste*, dass diese Stimme nicht von Menschen stammte. Aber die meisten Menschen wissen es nicht! Die meisten weigern sich immer noch, das zu verstehen. Wann werden wir endlich aufwachen und den Gott dieser Welt verstehen? Wie viel Leid wird es kosten?

Hitlers Augen

Warum hatte Hitler so leuchtende Augen mit einer „merkwürdig hypnotischen Wirkung“? „Das beeindruckendste Merkmal seines ansonsten groben und eher unscheinbaren Gesichts waren seine Augen. Sie hatten eine außergewöhnlich hellblaue Farbe mit einem schwachen Hauch von Grün-Grau. Fast jeder, der ihn traf, erwähnte seine SELTSAM FESSELNDEN AUGEN. Dazu gehören Robert Coulondre, der französische Botschafter, und der deutsche Dramatiker Gerhart Hauptmann, der, als er Hitler zum ersten Mal vorgestellt wurde, in seine berühmten Augen starrte und später Freunden erzählte: ‚Das war der größte Moment meines Lebens!‘ Martha Dodd, die Tochter des amerikanischen Botschafters, war von den berühmten Augen nicht enttäuscht und fand sie ‚VERBLÜFFEND UND UNVERGESSLICH‘ ...“



„Er kannte die Macht seiner eigenen, leicht hervortretenden, leuchtenden Augen, deren wimpernlose Augenlider ihre seltsam HYPNOTISCHE WIRKUNG noch verstärkten“ (ebd.).

Ein Jugendfreund Hitlers sagte, seine „Augen waren so herausragend, dass MAN ALLES ANDERE NICHT BEMERKTE. Ich habe noch nie in meinem Leben eine andere Person gesehen, deren Erscheinung – wie soll ich sagen – SO VOLLSTÄNDIG VON DEN AUGEN DOMINIERT WURDE. ... ES WAR UNHEIMLICH, WIE DIESE AUGEN IHREN AUSDRUCK VERÄNDERN KONNTEN, BESONDERS WENN ADOLF SPRACH. ... In der Tat sprach Adolf mit seinen Augen, und selbst wenn seine Lippen schwiegen, wusste man, was er sagen wollte. Als er das erste Mal in unser Haus kam und ich ihn meiner Mutter vorstellte, sagte sie am Abend zu mir: ‚Was für Augen Ihr Freund hat!‘ Und ich erinnere mich ganz genau, dass in ihren Worten mehr *Angst* als Bewunderung lag. Wenn man mich fragt, wo man in seiner Jugend die außergewöhnlichen Qualitäten dieses Mannes wahrnehmen konnte, kann ich nur antworten: ‚In den Augen‘“ (ebd.).

Waite fuhr fort: „Vor allem Frauen waren weiterhin VON SEINEN AUGEN BEEINDRUCKT UND ERSCHRECKT. Bezeichnenderweise war Nietzsches Schwester VON IHNEN FASZINIERT UND BEUNRUHIGT: ‚Sie ... durchsuchten mich durch und durch.‘ Die durchdringende Qualität blieb bis zum Ende erhalten. Ein junger Adjutant, der seinen Führer kurz vor Hitlers Selbstmord 1945 sah, war zutiefst schockiert über das Aussehen eines ‚kranken, fast senilen alten Mannes‘. Aber die Augen waren noch wirksam: ‚Nur in seinen Augen war ein UNBESCHREIBLICHES FLACKERN ... und der Blick, den er mir zuwarf, war seltsam durchdringend.‘“

H.S. Chamberlain sagte später, nachdem er Hitler getroffen hatte: „ES IST, ALS OB IHRE AUGEN MIT HÄNDEN AUSGESTATTET WÄREN, DENN SIE GREIFEN EINEN MANN UND HALTEN IHN FEST“ (ebd.).

Waite schrieb: „Hitlers Augen waren für ihn besonders wichtig, und andere begannen, sie in der frühen Jugend zu bemerken. Sein Gymnasiallehrer, Dr. Gissinger, beschrieb Adolfs Augen als ‚LEUCHTEND‘ ...“

Es ist nicht natürlich, leuchtende Augen zu haben, die einen solchen Zauber ausüben können. Jeder, der die Bibel kennt, weiß, dass er von Satan oder Dämonen besessen war.

In Heseziel 28, 11-14 spricht Gott von einem bösen König und Satan. Das liegt daran, dass der König entweder vom Satan, dem Gott dieser Welt, besessen war oder von ihm völlig kontrolliert wurde. Satan hat die ganze Welt über seine Macht getäuscht (Offenbarung 12, 9).

Aus den obigen Zitaten geht hervor, dass Hitlers Augen „seltsam fesselnd“, „leuchtend“, „verblüffend und unvergesslich“ waren, dass sie ANGST auslösten und die Menschen „verängstigten“ und verstörten. Seine Augen „packen einen Mann und halten ihn fest“. Sie hatten eine „seltsam hypnotische Wirkung“.

Seine Augen waren abnormal. Und warum? Das erste physische Zeichen, das auf dämonische Besessenheit hinweist, sind die Augen. Wie könnte eine solch grausame Erfahrung die Augen nicht intensiv beeinflussen?

Liebe kann durch die Augen kommuniziert werden. Das gilt auch für den Hass. Die Bibel beschreibt die bösen Frauen Israels als „lüsterne Augen“ (Jesaja 3, 16). Das Hebräische bedeutet, dass sie „mit ihren Augen täuschen“. Auch ihr „Gesichtsausdruck zeugt gegen sie“ (Vers 9). Nichts am menschlichen Körper ist so aufschlussreich wie die Augen.

Die Menschen in dieser Welt sehen so viel von Satan, sind aber blind für ihn und wissen fast nichts über ihn. Er kann sie direkt anstarren und sie haben nicht die geringste Ahnung, dass er da ist.

Ein williges Opfer

„Hitler mochte es nicht, wenn man ihm sagte, dass die Wege Gottes ihm nicht immer offenbart wurden. Bei einer Gelegenheit bemerkte ein Adjutant: ‚Gott lässt sich nicht in die Karten schauen, die er in der Hand hält.‘ Hitler brach sofort in einen solchen Wutanfall aus, dass er selbst einen Herzinfarkt befürchtete. Er gab Anweisung, dass der Adjutant den beleidigenden Satz niemals wiederholen sollte.“

„DAS GEFÜHL, DASS ER VON OBEN GELENKT WURDE, WURDE IM LAUFE DER JAHRE IMMER STÄRKER. Am 16. September 1935 sagte er: ‚Was Millionen von Menschen verwehrt wurde, hat uns die Vorsehung geschenkt, und an unser Werk werden sich noch die letzten Mitglieder der Nachwelt erinnern.‘ In einer Rede in seiner Heimatstadt Linz, am 12. März 1938: ‚Als ich einst von dieser Stadt wegging, trug ich dasselbe Glaubensbekenntnis mit mir, das mich heute erfüllt. ... Wenn die Vorsehung mich damals aus dieser Stadt ... herausgerufen hat, dann muss sie mir damit einen Auftrag gegeben haben ...‘“

„Seine Überzeugungen wurden durch wundersame Rettung vor einem Attentat verstärkt. Nach dem Scheitern des Bombenanschlags vom 20. Juli 1944 sagte er zu einem Adjutanten der Marine: ‚Jetzt hat der Allmächtige ihnen [den Attentätern] noch einmal die Hände gebunden‘“ (ebd.).

Anfang Oktober 1923, „als er mit Rosenberg und den Hanfstaengls in seinem neuen Auto durch die

bayerischen Hügel fuhr, umhüllte plötzlich Nebel die Autobahn und der offene rote Mercedes stürzte in einen Graben. Auf der Rückfahrt nach München sprach niemand mehr, dann wandte er sich an Helene. Ich habe bemerkt, dass Sie durch unser Missgeschick überhaupt nicht erschreckt wurden. Ich wusste, dass wir nicht verletzt werden würden. Dies wird nicht der einzige Unfall sein, bei dem ich unverletzt bleibe. Ich werde durch sie alle hindurchgehen und meine Pläne verwirklichen“ (Toland, a.a.O.).

In einer Rede in München am 14. März 1936 sagte Hitler : „ICH GEHE DEN WEG, DEN DIE VORSEHUNG MIR DIKTIERT, MIT DER SICHERHEIT EINES SCHLAFWANDELS“ (Waite, a.a.O.).

Dies ist eine sehr beunruhigende Aussage – wenn Sie Satan und seine Macht verstehen. Hitler hatte keine wirkliche Kontrolle über seinen eigenen Verstand! Er verließ sich völlig auf die Führung durch *seinen Gott*!

Dies ist in der Geschichte sehr verbreitet. Satan regiert diese Welt durch Menschen. Da Hitler sich dem Satan völlig unterwarf, wurde ihm große Macht verliehen.

„Seine Wirksamkeit als Demagoge wird von fast allen, die ihn gehört haben, bestätigt. Die Münchner Polizeiberichte vom November 1919 beschreiben seine Auftritte als Parteiredner als ‚meisterhaft‘ und stellen fest, dass er immer wieder mit ‚stürmischem Beifall‘ empfangen wurde. Ernst Hanfstaengl, ein kultivierter Harvard-Absolvent, fand Hitler ‚absolut unwiderstehlich ... ein Meister des gesprochenen Wortes.‘ Konrad Heiden, damals Student und politischer Gegner Hitlers, der ihn dutzende Male gehört hatte, [sagte]: „[P]lötzlich beginnt dieser Mann, der sich bisher unbeholfen verhalten hat, zu sprechen, füllt den Raum mit seiner

Stimme, UNTERDRÜCKT UNTERBRECHUNGEN ODER WIDERSPRÜCHE DURCH SEIN DOMINANTES AUFTRETEN, VERSETZT DIE ANWESENDEN DURCH DIE BRUTALITÄT SEINER ÄUSSERUNGEN IN KALTE SCHAUER und rückt jedes Gesprächsthema ins Licht der Geschichte ... Der Zuhörer ist voller Ehrfurcht und spürt, DASS ETWAS NEUES IN DEN RAUM GETRETEN IST. DIESER DONNERNDE DÄMON WAR VORHER NICHT DA; ist nicht mehr derselbe schüchterne Mann mit den zusammengezogenen Schultern. Er ist zu dieser Verwandlung fähig, wenn er in einem persönlichen Gespräch vor einem Publikum von einer halben Million Menschen steht.“

„Andere Gegner beobachteten das gleiche Phänomen: EIN SCHLAFFER, KLEINER MANN VERWANDELTE SICH IN EINE KRAFT VON ÜBERWÄLTIGENDER MACHT, der Redestrom versteifte ihn ,wie ein Wasserstrahl einen Schlauch“ (ebd.).

Waite schrieb, dass Hitler als Jugendlicher zwei Pfund Schokolade pro Tag aß. Außerdem ernährte er sich im Allgemeinen vegetarisch. Hitler war sein ganzes Leben lang *körperlich* schwach. Aber er hielt seine Reden mit beeindruckender Kraft.

Nach einer Rede im Februar 1938 im Reichstag sagte ein deutscher Beobachter, Major Francis Yeats-Brown, über Hitler: „Während der rhetorischen Passagen stieg seine Stimme bis zum Delirium an: Er war ein Mann wie verwandelt und besessen. WIR BEFANDEN UNS IN DER GEGENWART EINES WUNDERS“ (Toland, a.a.O.). Es war ein ÜBERNATÜRLICHES Wunder!

Hitler war ein „besessener“ Mann. Diese Ereignisse können nur von Gott gedeutet werden. Schriftsteller schreiben diese Macht in der Regel dem Menschen Hitler zu. Aber sie liegen völlig falsch. Das war Macht jenseits des menschlichen Bereichs.

Beobachter bemerkten sein „dominantes Auftreten“ und stellten fest, dass ein „neues Phänomen den Raum betreten hat“. „Dieser donnernde Dämon war vorher nicht da“! Er war „besessen“, und es war ein „Wunder“. Ein „schlaffer, kleiner Mann verwandelte sich in eine Kraft von überwältigender Macht“!

Die Menschen sahen die Wirkung, aber sie verstanden die Ursache nicht. Das hätten sie tun sollen. Alles, was sie tun mussten, war, Gott und Seinem Wort zu glauben.

Bald wird ein anderer Mann auf der Bildfläche erscheinen, dessen Macht noch größer ist als die Hitlers. Er wird von einem zornigen Satan besessen sein, einem Teufel, der weiß, dass er nur noch wenig Zeit hat, bevor Christus wiederkommt (Offenbarung 12, 12). Was Hitler getan hat, war harmlos im Vergleich zu dem, was dieser Mann tun wird.

„Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken“ (Daniel 8, 23; Elberfelder Bibel). Er wird ein „HARTES GESICHT“ und fesselnde, furchterregende, hypnotisierende Augen haben!

„Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten“ (Vers 24; Elberfelder Bibel). Er hat eine furchterregende Macht, aber es ist „nicht durch seine eigene Macht“. Es ist die Macht des Satans! Und Satan ist von seinem allergrößten Zorn erfüllt!

Er wird „entsetzliches Verderben anrichten“. Gottes heiliges Volk – die geistlichen *Juden* – sind sein Hauptziel.

Aber was für ein glorreiches Ende hat diese schwarze Nacht. „Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, mit Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine Menschenhand wird er zerbrochen werden“ (Vers 25; Elberfelder Bibel). Er scheint Frieden zu wollen. Aber es ist nur eine Täuschung, um seine *Liebhaber* plötzlich zu vernichten. Jesus Christus wird dieses böse Imperium für immer zerstören.

Es ist an der Zeit, dass die Männer aus dem Schlaf erwachen und mit Sicherheit wissen, was auf sie zukommt! Diese Zeit ist fast gekommen.

Übernatürliche Macht

Hitlers Macht lag eindeutig jenseits des menschlichen Bereichs. Aber war seine Botschaft vom Schöpfergott? Nein, es war eine religiöse Botschaft von einem anderen Gott – dem Gott dieser Welt. Herbert W. Armstrong sagte, dass Satan tausendmal mächtiger ist als wir selbst. Aber die Menschen weigern sich, die erschreckende Macht Satans auch nur zu begreifen.

Wenn sie nicht durch Warnungen lernen wollen, werden sie lernen, indem sie zu Opfern werden – wie die Opfer der Vernichtungslager des Zweiten Weltkriegs!

Christus prophezeite im Buch der Offenbarung nur zwei große Kirchen – Seine Kirche und Satans Kirche, die auf den sieben Tieren des Heiligen Römischen Reiches reitet. Alles dreht sich um diese beiden Gemeinden (siehe vor allem Offenbarung 12). Gott macht es sich sehr einfach, während Satan es verkompliziert und die verführten Menschen verwirrt.

Und doch kennt die Welt beide Kirchen fast überhaupt nicht, zu ihrer eigenen Schande und ihrem eigenen schrecklichen Leid!

Hitler sagte am 4. März 1938, nachdem er Österreich gewaltsam dem Deutschen Reich einverleibt hatte: „Die Vorsehung hat mich mit der Aufgabe betraut, die deutschen Völker wieder zu vereinen ... mit der Aufgabe, mein Heimatland dem Deutschen Reich zurückzugeben. Ich habe an diese Mission geglaubt. Ich habe dafür gelebt, und ich glaube, ich habe es jetzt erfüllt.“

Hitler glaubte, dass Gott ihn dazu brachte, Österreich in das Dritte Reich zu zwingen. Die Welt sah zu und tat nichts. Viele Juden waren so verängstigt, dass sie Selbstmord begingen, noch bevor die deutsche Armee in Österreich eintraf. Hunderte weitere wurden nach dem Einmarsch der Armee abgeschlachtet.

Hitler wurde zu diesem blutigen Opfer nicht durch den Schöpfergott, sondern durch den bösen Gott dieser Welt verleitet. All dies geschah im Namen der Religion. Darin liegt der große Betrug!

Wann werden wir den Gott dieser Welt erkennen? Müssen wir alle zu Opfern werden, bevor wir die Warnung beherzigen?

Die ganze Nation aufrütteln

Durch Täuschung wird die Welt in Unwissenheit gehalten. Das macht es Satan sehr leicht, seine Aufgabe zu erfüllen. Dennoch kann nur Gott uns retten, so wie Er die USA und Großbritannien im Zweiten Weltkrieg gerettet hat. Aber dieses Mal gibt es keinen Winston Churchill, der uns warnen könnte.

Heute lenken die Deutschen und die Europäische Union die Aufmerksamkeit der Menschen wieder auf

das Heilige Römische Reich. Der Europaparlamentarier Otto von Habsburg sagte: „Die [europäische] Gemeinschaft lebt zum großen Teil vom Erbe des Heiligen Römischen Reiches, obwohl die große Mehrheit der Menschen, die davon leben, nicht weiß, von welchem Erbe sie leben.“

BEACHTEN SIE, DASS „DIE GROSSE MEHRHEIT“ NICHT WEISS, DASS SIE AUCH JETZT NOCH NACH DEM ERBE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES LEBT! Das liegt daran, dass sie im „Untergrund“ war – genau wie Gott es prophezeit hat. Aber das ändert sich schnell, da das Imperium an Macht gewinnt.

Die Menschen brauchen einen spezifischeren Fokus, um ihre Fantasie anzuregen. Und genau das bekommen sie auch. Otto Habsburg, ein Nachfahre der Habsburger-Dynastie, die 400 Jahre lang das Heilige Römische Reich regierte, sprach in einem Museum in Wien, Österreich, über eine Krone, die für die Deutschen sehr viel symbolisiert. Er sagte: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen europäischen Nationen gleichermaßen gehört. DIES IST DIE KRONE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES, DIE DIE TRADITION KARLS DES GROSSEN VERKÖRPERT.“ Karl der Große wurde zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gekrönt in 800 n. Chr. – dem Ersten Reich. Können wir sehen, wohin Satan sie führt? Es geht nicht unbedingt darum, wohin sie gehen wollen, sondern wohin der Satan sie führt!

Habsburg vergaß zu erwähnen, dass das Heilige Römische Reich auch die Tradition von Mussolini und Adolf Hitler, dem Führer des Dritten Reiches, verkörperte.

Europa wird wieder einmal von der Krone Karls des Großen in den Bann gezogen – genau wie Hitler.

Papst Johannes Paul II. sagte, er wolle „Europa und die Welt vor der letzten Katastrophe retten“ – der nuklearen Vernichtung aller Menschen. Aber Satan wird das Römische Reich benutzen, um die Welt in einen nuklearen Holocaust zu stürzen!

Dieses Imperium wurde schon immer als Werkzeug der großen Zerstörung eingesetzt. Die Auferstehung in der Endzeit wird die zerstörerischste aller Zeiten sein – bei weitem!

Nur das biblische Israel hat eine Geschichte mit Gott. Wir sind ohne Entschuldigung! Wir sind dabei, für unsere rebellische Haltung von unseren „Liebhabern“ bestraft zu werden.

Hitler war nur ein kleiner Vorgeschmack auf die kommende politische Bestie, die einen nuklearen Holocaust auslösen wird.

Diese Macht wird den USA und Großbritannien mehr Leid zufügen, als es je ein Volk auf dieser Erde getan hat! Was für einen schrecklichen Preis müssen wir für unsere Ignoranz und Rebellion zahlen!

Konrad Heiden schrieb eine Einleitung für eine englische Übersetzung von *Mein Kampf*. Darin machte er diese Aussagen: „*Mein Kampf* hat Hitler reich gemacht. Es wurde ein Bestseller, der nur von der Bibel übertroffen wurde. Das Buch kann durchaus als eine Art SATANISCHE BIBEL ... bezeichnet werden. Der Grundsatz, dass die Menschen nicht gleich sind, ist das theoretische Ziel von *Mein Kampf*...“

„Dass ein solcher Mann so weit gehen konnte, um seine Ambitionen zu verwirklichen, und – vor allem – Millionen von willigen Werkzeugen und Helfern finden konnte, das ist ein Phänomen, über das die Welt noch Jahrhunderte lang nachdenken wird.“

Eigentlich werden die Menschen *nicht* jahrhunderte-lang darüber nachdenken. Bald werden sie die Wahrheit erfahren und ihren Verstand öffnen, um das Heilige Römische Reich zu verstehen. Die satanischen Bibeln und teuflischen Reiche werden für immer zerstört werden. Leider wird das erst geschehen, nachdem viele Millionen Menschen durch das siebte Haupt getötet wurden.

Der Geist von Karl dem Großen

Was in dem europäischen Superstaat vor sich geht, ist für die meisten Menschen in der Welt ein Rätsel. Aber dieses Geheimnis wird allmählich gelüftet. Bernard Connolly schrieb 1995 ein bahnbrechendes Buch mit dem Titel *The Rotten Heart of Europe* (Das verfaulte Herz Europas). Jahrelang war er das Herzstück des Wechselkursmechanismus der Europäischen Union. Er leitete die Kommissionsabteilung, die für die Überwachung und Wartung des Systems zuständig war. Er beschreibt den europäischen Superstaat als *verrottet*. Warum ist das so?

„Es ist der Kampf um die Kontrolle des europäischen Superstaates“, schreibt Connolly, „in dem französische Technokraten deutschen Föderalisten gegenüberstehen, wobei beide Seiten behaupten, unter dem BANNER KARLS DES GROSSEN zu kämpfen. Die ‚Kollateralschäden‘ dieses Kampfes liegen hauptsächlich in der Zukunft, aber sie könnten grauenhaft sein.“

Wer wird die Kontrolle über diesen großen Superstaat übernehmen? Die Schlacht kann auf zwei Nationen eingegrenzt werden – Frankreich und Deutschland. Zweifeln sachkundige Menschen wirklich daran, wer diese Schlacht gewinnen wird? Die Nation, die die Finanzen kontrolliert, wird die Herrschaft übernehmen.“

„Auf der anderen Seite des Rheins waren mehrere deutsche Regierungen in ihrem Streben nach einem ‚EUROPÄISCHEN‘ DECKMANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN bereit, eine scheinbare Abtretung der nationalen Währungsbehörde zu akzeptieren – solange die neue europäische Währungsbehörde genauso aussieht, klingt, riecht und handelt wie die deutsche Währungsbehörde jetzt“ (ebd.).

Das EU-System ist bereits als trojanisches Pferd bezeichnet worden. Herr Connolly sagt, es sei ein „DECKMANTEL FÜR DEUTSCHE AMBITIONEN“.

Worin bestehen diese Ambitionen?

„Die Bundesbank begann, diese Gelegenheit in vollem Umfang zu nutzen und setzte sich über ihre Verpflichtung zur ‚Unterstützung der allgemeinen Wirtschaftspolitik der Regierung‘ hinweg. Im Jahr 1966 führte sie absichtlich eine Rezession herbei, die den Bundeskanzler Ludwig Erhard entthronte, der sich als Finanzminister über die Einwände der Bundesbank gegen die Aufwertung der D-Mark im Jahr 1961 hinweggesetzt hatte. Der damalige Bundesbankpräsident Karl Blessing kommentierte mit offensichtlicher Genugtuung, dass „WIR DIE DINGE MIT BRUTALER GEWALT IN ORDNUNG BRINGEN MUSSTEN“ – eine Formel, die sich nicht sehr von derjenigen unterscheidet, die von Militärs in Ländern der Dritten Welt verwendet wird, die einen aufmüpfigen zivilen Führer kurzerhand absetzen, bevor sie in ihre Kasernen zurückkehren. Es blieb nicht unbemerkt, dass der Mann, der Erhard ersetzte, Georg Kiesinger, WIE VIELE PROMINENTE PERSÖNLICHKEITEN IN DER BUNDESBANK ZU DIESER ZEIT EIN EHEMALIGES MITGLIED DER NAZIPARTEI war, wie viel oder wenig Bedeutung diese Tatsache auch haben mag“ (ebd.).

Hier bespricht Connolly nur eine deutsche Institution. 1966 gab es in der Bundesbank „VIELE PROMINENTE PERSÖNLICHKEITEN“, DIE NAZIS WAREN! Gibt uns das eine Vorstellung davon, wohin sich der europäische Superstaat entwickelt? Haben wir Angst davor, uns der Wahrheit über die Geschehnisse in Deutschland und Europa zu stellen, wie sie in seinem Buch beschrieben werden? Haben wir Angst vor der biblischen Prophezeiung?

Die Nazis wissen, wie man „mit roher Gewalt für Ordnung sorgt“! Und das nicht nur im Finanzsystem.

Wir alle wissen über Hitlers Drittes Reich Bescheid. Connolly erklärt, dass DAS REICH KARLS DES GROSSEN DAS ERSTE REICH WAR.

Die meisten EU-Staats- und Regierungschefs arbeiten daran, „das Reich Karls des Großen neu zu erschaffen“. Es war kein Zufall, dass die belgische Regierung die Büros und Sitzungsräume des [EU-] Ministerrats im Charlemagne-Gebäude in Brüssel untergebracht hat.

„Es war auch kein Zufall, dass Giscard und Schmidt bei einem bilateralen Gipfeltreffen im September 1978 in Aachen, dem Hauptsitz und der Grabstätte Karls des Großen, den belgischen Kompromissvorschlag akzeptierten. Die Symbolik wurde sowohl in Frankreich als auch in Deutschland stark betont; die beiden Staats- und Regierungschefs statteten dem Thron Karls des Großen einen besonderen Besuch ab, und in der Kathedrale wurde ein besonderer Gottesdienst abgehalten; am Ende des Gipfels bemerkte Giscard: Vielleicht hat der Geist Karls des Großen über uns geweht, als wir die Währungsprobleme diskutierten“ (ebd.).

Der Geist von Karl dem Großen ist zurückgekehrt. Dieser alte König, der das Erste Reich regierte, musste

durch ein „Meer von Blut“ waten, um sein Ziel zu erreichen, Europa zu regieren.

Die große Frage bleibt unbeantwortet. „WER WÜRD E im neuen Reich Karls des Großen DIE ROLLE DES KARLS DES GROSSEN SPIELEN? Genau die gleiche Frage wurde in Maastricht implizit gestellt und unbeantwortet gelassen“ (ebd.).

Bald wird die Welt wissen, wer der moderne Karl der Große ist. Sie können sicher sein, dass er den Stempel Deutschlands haben wird. Seine Taten werden die Welt weit mehr schockieren als die des ursprünglichen Karl des Großen. Er wird die Welt in das größte „Meer aus Blut“ führen, das die Menschheit je gesehen oder sich auch nur erträumt hat! Ob wir es merken oder nicht, das Vierte Reich ist da.

FÜNF

Deutschland in der Prophezeiung

DIE MEISTEN MENSCHEN HABEN DIE TATSACHE ignoriert, dass Herbert W. Armstrong die Welt gewarnt hat, dass Deutschland wieder auferstehen würde. Nur sehr wenige hörten zu.

Herr Armstrong sagte, dass die deutsche Industrie und die deutsche Willenskraft und Entschlossenheit, zu arbeiten, zu produzieren und zu organisieren, das Herz und das Lebenselixier von ganz Europa seien. Er sagte, der am Boden liegende Körper Europas könne ohne die Führung eines wiederbelebten und kraftvollen Deutschlands nicht wieder aufstehen.

Die Welt ist Zeuge, wie sich die Geschichte ein weiteres Mal wiederholt. Bald wird alles vorbei sein. Nur

der wiederkehrende Jesus Christus wird dem Gemetzel Einhalt gebieten können.

Das Buch Nahum ist eine Endzeitprophezeiung für Deutschland. Nahum 3, 16-17 spricht über diese trügerische Macht. „Du hast mehr Händler, als Sterne am Himmel sind; die Larven sind geschlüpft und fliegen davon. Deine Wachleute sind wie die Heuschrecken [Churchill nannte die Deutschen und ihre Militärmaschinerie ‚die Heuschrecken‘] und deine Werber wie die Larven, die sich an die Zäune lagern in den kalten Tagen; wenn aber die Sonne aufgeht, *heben sie sich davon, dass man nicht weiß, wo sie bleiben.*“

Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die Nazis in den Untergrund und verschwanden wie Grashüpfer im Winter. Plötzlich waren sie weg. Aber genauso plötzlich sind sie wieder auf der Weltbühne aufgetaucht. Das ist *genau* die Art und Weise, wie Gott es für diese Endzeit vorhergesagt hat.

Gottes Wort ist wahr! Deshalb konnte Herr Armstrong mit ABSOLUTER AUTORITÄT über die Gewissheit und die schrecklichen Folgen des Wiederaufstiegs Deutschlands predigen – weil DIE BIBEL ES SAGT.

Grimmigkeit in Deutschland

Sehen wir uns einige der Prophezeiungen an, die die Grundlage für die verblüffend genauen Vorhersagen von Herrn Armstrong über Deutschland in der Endzeit bilden. Gott erhebt die Deutschen, um ein böses Israel zu korrigieren, das sich aus Nationen zusammensetzt, die eine Geschichte mit Gott gehabt haben. Sie haben Gott *enttäuscht*. Jetzt wird Gott sie für diese abscheulichste aller Sünden bestrafen.

In Habakuk 1, 6 sagt Gott: „Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken, ein grimmiges und schnelles Volk ...“ Die Chaldäer sind ein altes Volk aus Babylon. Das alte Babylon und die Chaldäer sind von der Weltbühne verschwunden. Aber die alte babylonische Religion bleibt bestehen.

„Steig herunter und setz dich in den Staub, Jungfrau, Tochter Babel! Setz dich auf die Erde ohne *Thron*, Tochter der Chaldäer! Denn man wird dich nicht länger die Verwöhnte und Verzärtelte nennen“ (Jesaja 47, 1; Elberfelder Bibel). Wer ist Babylon heute? Welche Religion auf dieser Welt hat heute einen Thron?

„Setze dich stumm hin, geh in die Finsternis, du Tochter der Chaldäer! Denn du sollst nicht mehr heißen ‚*Herrin über Königreiche*‘. Als ich über mein Volk zornig war und mein Erbe entheiligte, gab ich sie in deine Hand; aber du erwiesest ihnen *keine Barmherzigkeit*, auch über die Alten machtest du dein Joch allzu schwer“ (Verse 5-6). Eine Frau oder „Dame“ in der biblischen Prophezeiung bezieht sich auf eine Kirche. Wie in Kapitel 3 beschrieben, wird eine große falsche Kirche die sieben Auferstehungen des „Heiligen“ Römischen Reiches entweder beherrschen oder stark beeinflussen (Offenbarung 17, 5-6). Dieses Imperium bildet sich nun in Europa zum siebten und letzten Mal. In Vers 12 heißt es, dass es sich um einen europäischen Zusammenschluss von 10 Nationen handeln wird. Und Deutschland, das alte Assyrien, wird der dominierende Spieler in dieser Euroforce sein.

Gott beschreibt diese von Deutschland geführte Kriegsmaschinerie in Habakuk 1 als „grimmiges und schnelles Volk“ – eine sehr gute Beschreibung. Es ist voller Bitterkeit, komplett mit blitzschneller Blitzkrieg-Kriegsführung. Gott sagt, es sei ein „Volk, das hinziehen

wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, die ihm nicht gehören“ (Habakuk 1, 6). Gott sagt, Er werde „die Chaldäer erwecken“. Alles wird sich um Deutschland drehen. Die anderen Länder sind nur dabei, um mitzufahren.

Gott gibt uns in Vers 7 ein besseres Verständnis für dieses wilde, kriegerische Volk: „Grausam und schrecklich ist es; es gebietet und zwingt, wie es will.“ Die Jerusalemer Bibel übersetzt diesen Vers so: „Ein Volk, das gefürchtet und berüchtigt ist, *von seiner Macht geht sein Recht aus*, seine Größe.“ Wenn Sie etwas über Geschichte wissen, wissen Sie, auf welches Volk Gott sich bezieht. Das deutsche Volk ist ein Krieger, dessen Macht ihm das *Recht* gibt, alles zu tun, was es will, wann immer es will.

Vers 11 (King James Bibel unsere Übersetzung): „Dann wird sich sein Sinn ändern, und er wird hinübergehen und sich vergehen und diese seine Macht *seinem Gott* zuschreiben.“ Der Geist des Mannes, der dieses politische Ungeheuer anführt, wird sich ändern, weil sein Gott, der Satan, ihn stark beeinflussen, wenn nicht sogar *beherrschen* wird. Die *Macht SATANS WIRD HINTER EINEM WIEDERBELEBTEM UND FURCHTERREGENDEN NAZI-DEUTSCHLAND STEHEN!*

Eines der größten *Wunder*, die diese Welt in unserer Zeit hervorgebracht hat, ist die Wiederauferstehung Deutschlands: der Aufstieg Deutschlands aus den Trümmern zur größten Macht in Europa – und **BALD AUCH ZUR GRÖSSTEN MACHT DER WELT!** Es ist verblüffend.

Die Macht der Bestie

In Offenbarung 17, 1-3 sagt der Engel zu Johannes: „Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große

Hure, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. ... Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.“ Gott sagt, dass sich ein wundersames Tier erheben wird, das *alle* Bewohner der Erde beeinflussen wird.

Weiter in Vers 7: „Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis der Frau und des Tieres, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.“ Gott offenbarte Herrn Armstrong durch diese Verse in Offenbarung 17 und andere Schriften, dass sich in Europa ein großes politisches Tier erhebt, das sich mit einem großen europäischen religiösen Tier zu einer unheiligen Allianz zusammenschließen wird, um die Welt zu erobern. Die Religion wird die Europäer emotional aufwühlen. Und dann wird ein Größenwahnsinniger auf den Plan treten, der die Menschen aufrüttelt, wie es nur jemand wie Hitler konnte.

In Vers 8 heißt es: „Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen ... wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird.“

Das Wort, das in Vers 8 mit „Abgrund“ übersetzt wird, bedeutet eigentlich „Untergrund“. Dort haben sich die Nazis schon vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs aufgehalten.

Das *sogenannte Heilige Römische Reich* wird ein letztes Mal an die Macht kommen. In den Versen 9-12 heißt es: „Hier ist Sinn, zu dem Weisheit gehört! Die



sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und es sind sieben Könige. Fünf sind gefallen, einer ist da“ – das war, als Herr Armstrong auf den Plan trat und begann, all diese Prophezeiungen zu verstehen – „der andre ist noch nicht gekommen“ – aber er erhebt sich jetzt – „und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben. Und das Tier, das gewesen ist und jetzt nicht ist, das ist der achte und ist einer von den sieben und fährt in die Verdammnis. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier.“

Diese unheilige Vereinigung wird nicht lange andauern, aber „[d]iese sind eines Sinnes und geben

ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Vers 13). Ihre *gesamte Existenz* WIRD SICH DARUM DREHEN, DAS ZU TUN, WAS SATAN IHNEN BEFIEHLT. Und es wird FURCHTBAR sein! „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird“ (Matthäus 24, 21).

In Offenbarung 18, 3 erzählt uns Gott mehr über dieses große satanische System namens Babylon. „Denn von dem Zorneswein ihrer Hurerei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit.“

Und diese große religiöse Macht – diese Frau auf dem Tier – was wird sie mit ihrer Macht tun? In den Versen 12 und 13 heißt es, dass sie mit „Leiber und Seelen von Menschen“ Handel treiben wird.

In Jesaja 10, 5 sagt Gott: „Wehe Assur [die modernen Deutschen], *der Rute meines Zorns* und dem Stecken meines Grimms!“ Beachten Sie, dass Gott von den Assyryern spricht, nicht von den 10 Nationen. Nur die eine mächtige Nation. Es sind die Deutschen, die die große Bedrohung darstellen. Gott benutzt sie für einen besonderen Zweck.

Gott sagt: „Ich sende ihn wider ein gottloses Volk und gebe ihm Befehl wider das Volk, dem ich zürne, dass er's beraube und ausplündere und es zertrete wie Dreck auf der Gasse“ (Vers 6). Gott sagt, dass die Deutschen ein Werkzeug in seinen Händen sind. Sie zertreten die Menschen „wie den Dreck auf der Gasse“.

Vers 7: „Aber er meint's nicht so, und sein Herz denkt nicht so ...“ Der baldige Anführer der von Deutschland geführten Tiermacht wird nicht denken, dass er jemals Nationen zerstören oder ausrotten

würde. Aber der Rest des Verses bestätigt, dass er genau das tun wird: „... sondern sein Sinn steht danach, zu vertilgen und auszurotten nicht wenige Völker.“ Wie es in Habakuk 1, 11 heißt, wird sich sein Sinn ändern.

Viele Nationen sind durch die Macht der Deutschen zerstört worden. Erinnern Sie sich an die Aussage von Leonard Cottrell: „In den Annalen der menschlichen Eroberung ist es schwierig, ein Volk zu finden, das sich mehr dem Blutvergießen und Schlachten verschrieben hat als die Assyrier. Ihre Grausamkeit und Brutalität hat NUR wenige Parallelen, AUSSER IN DER NEUZEIT“ – gemeint ist *Deutschland*.

Die größte Kriegsmaschine der Geschichte war Assyrien. Die Assyrier waren große Eroberer. Sie hatten überlegene Waffen und eine überlegene Organisation. Und heute sind sie zurück auf der Weltbühne!

Deutschland in der Prophezeiung

Als Herr Armstrong auf den Plan trat, war ein Großteil der Prophezeiung Daniels bereits Geschichte. Es gibt jedoch einen entscheidenden Teil dieser Prophezeiung, der noch nicht erfüllt ist – und das wird bald geschehen!

In Daniel 8, 23 sagt Gott: „Aber gegen Ende ihrer Herrschaft“ – ein Römisches Reich in der Endzeit – „wenn das Maß der Frevler voll ist, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König.“ Das ist die politische Bestie, die sich bald erheben und die Welt *in Erstaunen versetzen* wird!

Eine Zeit lang werden Deutschland und die Europäische Union einen großen Wachstumsschub erleben, den sie ihrer politischen Union zu verdanken haben. Dann wird sich dieser kolossale Superstaat mit seiner großen

Militärmacht gegen Israel wenden. Gott sagt, dass es passieren wird.

Weiter in Vers 24 (Elberfelder Bibel): „Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht ...“ Neben Deutschland gehören noch neun weitere Nationen zum Bündnis des Tieres, aber die eigentliche Macht hinter dem Tier ist der Satan (Offenbarung 13, 4) – das ist es, was „nicht aus eigener Kraft“ bedeutet. Es wird 10 Nationen oder Gruppen von Nationen geben, und dieser deutsche Führer, ein König „mit hartem Gesicht“, wird sie alle kontrollieren.

Daniel 8, 24 fährt fort: „Der wird mächtig sein und ungeheures Unheil anrichten ...“ Das bedeutet NUKLEARE ZERSTÖRUNG! Deutschland wird Atomraketen und Bomben und eine mächtige Armee bekommen. Sie wird MILLIONEN UND ABERMILLIONEN VON MENSCHEN „auf wundersame Weise“ vernichten!

Ganze Städte werden in Schutt und Asche gelegt. Doch Gott verspricht Seinem treuen Volk Schutz. Wir werden Schutz *brauchen*. Was wird mit denen geschehen, die Gottes Schutz verhöhnen? Vers 24 (Schlachter 2000) offenbart ihr Schicksal: „[E]r wird ein erstaunliches Verderben anrichten, und sein Unternehmen wird ihm gelingen; und er wird Starke verderben und das Volk der Heiligen.“

Vers 25 (Elberfelder Bibel mit Fußnote) beschreibt das Schicksal der Menschheit durch die Hand dieses „Königs mit hartem Gesicht“: „Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, mit Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und im Frieden wird er viele vernichten ...“ Oder wie die New English Bible (unsere Übersetzung) diesen Satz übersetzt: „Er wird große Pläne schmieden und, wenn sie es am wenigsten

erwarten, viele in den Ruin treiben.“ Durch meisterhafte, satanische Täuschung wird diese Macht des Tieres MILLIONEN VON MENSCHEN zerstören und verwüsten!

Das Schlimmste der Heiden

Warum lässt Gott zu, dass diese schreckliche Macht des Tieres aufsteigt und zerstört? Hesekiel 7 sagt uns, dass Gott es zulässt, um Sein Volk zu bestrafen. Lesen Sie die Verse 2-3.

Warum muss Gott das tun? Vers 23: „Mache Ketten! Denn das Land ist voll Blutschuld und die Stadt voll Frevel.“ Worum geht es hier? Lesen Sie die Schlagzeilen Ihrer Zeitung. Diese Epidemie der Gewalt ist vor allem in den Vereinigten Staaten zu beobachten. Die Städte sind *voll von Gewalt*. Gott wird die modernen Israeliten bestrafen, weil unsere Länder voller Gewalt sind und unsere Nationen sich noch immer nicht zu Gott bekehren.

Das ist es, was Gott tun wird: „So will ich DIE SCHLIMMSTEN UNTER DEN VÖLKERN herbringen; die sollen ihre Häuser einnehmen. Und ich will der Hoffart der Gewaltigen ein Ende machen, und entheiligt werden ihre Heiligtümer“ (Vers 24). Wenn „die Schlimmsten unter den Völkern“ an die Macht kommen, tun sie das, was sie schon immer getan haben. Nur dieses Mal sagt Gott, dass sie schlimmere Verwüstungen, Tod und Zerstörung anrichten werden, als es *jemals* in der Geschichte der Menschheit gegeben hat (Hesekiel 5, 9).

Die Deutschen haben viele wunderbare Eigenschaften. Aber wenn Satan sie in den Krieg führt, WERDEN SIE BRUTAL!

Wir müssen daran erinnert werden, wie grausam der Mensch gegenüber seinen Mitmenschen sein kann. Es

gibt wohl kein größeres Beispiel für Unmenschlichkeit als die deutschen Gräueltaten im Zweiten Weltkrieg. Aber wie viel haben wir vergessen? Haben wir sie völlig aus unserem Gedächtnis verdrängt? Glauben wir, dass es nicht wieder passieren wird? Gott sagt, dass es NOCH VIEL SCHLIMMER kommen wird ALS JE ZUVOR.

Wir müssen uns daran erinnern, was in den deutschen Todeslagern während dieser hässlichen Zeiten der modernen „Zivilisation“ geschah. Die Redewendung „das Schlimmste der Heiden“ trifft HEUTE auf Deutschland zu.

Die Krise am Ende

Werfen wir einen Blick auf eine Prophezeiung, die sich noch nicht erfüllt hat und die zeigt, dass die Ereignisse, die wir heute beobachten, zu der Krise am Ende dieses Zeitalters führen. „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens [eine Macht des Nahen Ostens] mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten“ (Daniel 11, 40). Die Deutschen werden die Kontrolle über den Nahen Osten übernehmen.

Vers 41: „Und er [der König des Nordens] wird in das herrliche Land [Jerusalem und das gelobte Land] einfallen und viele werden umkommen ...“

Die Ereignisse im Nahen Osten führen zu ernsthaft eskalierenden Problemen. Sie werden den Dritten Weltkrieg *auslösen*. So steht es in der Bibel. Der König des Nordens ist fast bereit für diese globale Tragödie. Der König des Südens ist praktisch auch dort – und er hat das Öl. Es ist sich nur noch nicht ganz bewusst, wie viel Macht ihm dieses Öl über Europa verleiht.

Deutschland hat praktisch kein Öl und wartet auf eine Gelegenheit, die Kontrolle über den Nahen Osten zu übernehmen. Sie hat dies seit Jahren geplant. Der Bedarf an Öl war der Auslöser für Japans Angriff auf Pearl Harbor und der Beginn des Zweiten Weltkriegs im Pazifik. Derselbe Auslöser könnte den Kampf zwischen dem König des Nordens und dem König des Südens entfachen.

Der Ehrgeiz, Jerusalem zu kontrollieren, könnte auch zu einem Krieg führen. Sowohl die Katholiken als auch die Muslime wollen Jerusalem unbedingt haben.

Bestrafung und Erlösung

Aber die Assyryer werden gedemütigt werden. Gott wird Assyrien bestrafen, genau wie Er Israel und Seine Kirche bestrafen wird. Alle diese Endzeitprophezeiungen zeigen das gleiche Endergebnis für Deutschland: ZERSTÖRUNG!

Das schreckliche Schicksal Deutschlands wird in Jesaja 13, 17-19 beschrieben. Gott wird die deutsche Kriegsmaschinerie ZERSCHLAGEN, indem Er asiatische Horden gegen sie schickt!

In Jesaja 10, 12-13 sagt Gott: „Wenn aber der Herr all sein Werk ausgerichtet hat auf dem Berge Zion und zu Jerusalem, wird er sprechen: Ich will heimsuchen die Frucht des Hochmuts des Königs von Assyrien und den Stolz seiner hoffärtigen Augen, weil er spricht: ‚Ich hab’s durch MEINER Hände Kraft ausgerichtet und durch meine Weisheit ...‘“ Das Ego der Deutschen wird sie in ihren eigenen Untergang führen. Ist es nicht erstaunlich, dass die Menschen immer die Lorbeeren für das einheimsen wollen, was Gott getan hat?

In Nahum 3, 18-19 sagt Gott: „Deine Hirten schlafen, o König von Assur, deine Mächtigen schlummern. Dein

Volk ist auf den Bergen zerstreut, und niemand sammelt sie. Niemand lindert deinen Schaden, und deine Wunde ist unheilbar. Alle, die das von dir hören, klatschen über dich in die Hände; denn über wen ist nicht deine Bosheit ohne Unterlass ergangen?“ Die Geschichte beweist, dass die Schlechtigkeit der Deutschen die Welt immer wieder heimgesucht hat.

Daniel 8, 25 sagt uns, wie die Macht des Tieres zur Zeit der glorreichen Wiederkunft Christi enden wird: „[Er] [die Macht des Tieres] wird sich auflehnen gegen den Fürsten aller Fürsten; aber er wird zerbrochen werden ohne Zutun von Menschenhand.“ Jesus Christus wird sie *zerbrechen*, ohne physische Hände zu benutzen – das ist *ein übernatürliches* Eingreifen Gottes!

Diese arrogante Macht des Tieres wird gegen Jesus Christus KÄMPFEN und er wird VERNICHTET werden! Die gute Nachricht ist, dass Jesus Christus im Begriff ist, in *aller Macht und Herrlichkeit* auf diese Erde zurückzukehren! Er wird das europäische Kombinat ZERSCHLAGEN, das sich vor unseren Augen mit großer Kraft erhebt.

Ja, zum Glück gibt es gute Nachrichten. Wenn der verherrlichte Jesus Christus wiederkommt, „[d]ie [Verbündeten des Tieres] werden gegen das Lamm kämpfen, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige ...“ (Offenbarung 17, 14). Am Ende wird Gott der Menschheit den Frieden zurückgeben (Sacharja 10, 6, 10-11).

Gott wird Deutschland und das Heilige Römische Reich zu Fall bringen, nachdem diese alte Kriegsmaschine die Welt zu Fall gebracht hat. Dann richtet Gott alles wieder auf – auf Seine Weise – mit Seiner Regierung,



Haben wir vergessen?

Im Folgenden finden Sie anschauliche und und beklagenswerte Auszüge aus Shoah, An Oral History of the Holocaust (Eine mündliche Geschichte des Holocaust), von Claude Lanzmann.

ALS WIR DAS ERSTE MAL DIE GRÄBER ÖFFNETEN, konnten wir nicht anders, wir brachen alle in Schluchzen aus, aber die Deutschen haben uns fast erschlagen. Wir mussten zwei Tage lang in einem mörderischen Tempo arbeiten, die ganze Zeit geschlagen und ohne Werkzeug. Die Deutschen haben uns sogar verboten, die Worte „Leiche“ oder „Opfer“ zu benutzen. Die Toten waren Holzklötze, Dung, ohne jede Bedeutung. Jeder, der „Leiche“ oder „Opfer“ sagte, wurde verprügelt. Die Deutschen brachten uns dazu, die Leichen als Figuren zu bezeichnen, d.h. als Marionetten, als Puppen oder als Schmattes, was „Lumpen“ bedeutet.

Der Leiter der Wilnaer Gestapo sagte uns, dass dort 90 000 Menschen liegen und absolut keine Spur von ihnen hinterlassen werden darf ...

Zu dieser Zeit begannen wir an dem Ort zu arbeiten, den sie Treblinka nannten. Ich konnte immer noch

nicht glauben, was da drüben auf der anderen Seite des Tores passiert war, wo die Leute hineingingen, alles verschwand und alles wurde still. Aber als wir die Leute, die vor uns hier gearbeitet haben, fragen, was mit den anderen passiert ist, stellen wir fest, dass sie gesagt haben: „Nun, was meinen Sie damit, was passiert ist? Wussten Sie das nicht? Sie sind alle vergast, alle tot.“ Es war unmöglich, etwas zu sagen – wir waren wie Steine. Wir konnten nicht fragen, was mit der Frau oder dem Kind geschehen war. „Was meinen Sie – Frau, Kind? Niemand ist mehr!“ ...

Während also 5000 Juden in Treblinka ankamen, waren 3000 bereits in den Autos tot. Sie hatten sich die Pulsadern aufgeschnitten oder waren einfach gestorben. Die, die wir abgeladen haben, waren halb tot und halb verrückt. In den anderen Zügen aus Kielce [Polen] und anderswo war mindestens die Hälfte tot. Wir haben sie gestapelt, hier, hier und hier. Tausende von Menschen stapelten sich übereinander auf der Rampe. Gestapelt wie Holz. Andere Juden, die noch lebten, warteten dort zwei Tage lang: Die kleinen Gaskammern konnten die Last nicht mehr bewältigen. Sie arbeiteten in dieser Zeit Tag und Nacht.

Es kamen immer mehr Menschen, immer mehr, die wir nicht umbringen konnten. Die Verantwortlichen hatten es eilig, das Warschauer Ghetto zu räumen. Die Gaskammern konnten die Last nicht bewältigen. Die kleinen Gaskammern. Die Juden mussten einen Tag, zwei Tage, drei Tage warten, bis sie an der Reihe waren. Sie sahen voraus, was kommen würde. Sie mögen nicht sicher gewesen sein, aber viele wussten es. Es gab jüdische Frauen, die ihren Töchtern nachts die Pulsadern aufschlitzten und dann ihre eigenen aufschnitten. Andere haben sich vergiftet ...

Die dort liegenden Leichen wurden weggeräumt. Das war die Zeit der alten Gaskammern. Da es so viele Tote gab, dass sie nicht beseitigt werden konnten, stapelten sich die Leichen um die Gaskammern herum und blieben dort tagelang liegen. Unter diesem Leichenhaufen befand sich eine drei Zoll tiefe Senkgrube voller Blut, Würmer und Dung. Niemand wollte es ausräumen. Die Juden zogen es vor, erschossen zu werden, anstatt dort zu arbeiten.

Seinem Gesetz und Seiner Gerechtigkeit. Die Deutschen sind ein außergewöhnlich talentiertes Volk, das in der Welt von morgen eine sehr große Rolle spielen wird. Gott muss dieses Talent nur in die richtige Richtung lenken. Dann werden sie Gott mit demselben Eifer dienen, mit dem sie all die Jahre unwissentlich Satan gedient haben. *Alles* wird zur Ehre Gottes, des Vaters, geschehen.

Was können wir tun?

Es ist offensichtlich, dass Satan den in Europa schwelenden Hass gegen die Vereinigten Staaten und England ausnutzt. Er wird all diesen Hass in einen nuklearen Holocaust verwandeln – ein flammendes *Feuer*, das wir uns kaum vorstellen können. Wir müssen darauf vorbereitet sein.

In Zefanja 2, 1-3 heißt es: „Sammelt euch und kommt her, du Volk, das keine Scham kennt [Gottes treues Volk], *ehe* denn das Urteil ergeht – wie Spreu verfliegt der Tag –, *ehe* denn des HERRN grimmiger Zorn über euch kommt, *ehe* der Tag des Zorns des HERRN über euch kommt! SUCHET DEN HERRN, all ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte haltet! *Suchet Gerechtigkeit, suchet Demut!* Vielleicht könnt IHR EUCH BERGEN AM TAGE DES ZORNS DES HERRN!“ Gott lässt Sein Volk wissen, dass es vor den Schrecken, die *bald* über die Erde kommen werden, VERBORGEN werden kann, wenn es dem *treu* bleibt, was es von Ihm gelernt hat!

Was ist der Schlüssel, um geschützt zu sein? Wir müssen Gott suchen, *bevor* die Trübsal zuschlägt. Das ist die Formel für die Flucht. SUCHEN SIE GOTT JETZT! „Suchet den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre

sich zum HERRN, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung“ (Jesaja 55, 6-7).

Die Geschichte Deutschlands und des Heiligen Römischen Reiches zeigt, wohin die Ereignisse in Europa heute führen. Noch wichtiger ist, dass Gottes Prophezeiungen uns eine Vorschau auf das geben, was in Europa geschehen wird und wie es die ganze Welt beeinflussen wird. Was können Sie tun, bevor es zu spät ist? Suchen Sie Gott, solange Sie Ihn noch finden können.



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

A detailed black and white illustration. In the foreground, a large dragon with a scaly head, multiple horns, and a long, forked tongue is depicted. Its body is covered in scales and has several heads. Behind it, several snakes with distinct heads are visible. The background features a desolate landscape with jagged, rocky mountains under a cloudy sky.

LÄMMER TIERE DRACHEN SCHLANGEN

Was bedeutet das alles?



Die Bibelprophezeiung ist voll von symbolischen Kreaturen, die moderne Institutionen darstellen. Um herauszufinden, was diese Symbole bedeuten, bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre
Wer oder Was ist das prophezeite Tier?



WAS BIN ICH?
WOZU BIN ICH?
WARUM SO VIELE LEIDEN?
GIBT ES EINEN GOTT?

Beantworten Sie die größten und am wenigsten beachteten Fragen des Lebens. Bestellen Sie *Geheimnis der Zeitalter*, von Herbert W. Armstrong—und Sie werden die Antworten erhalten.



KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Updated on December 10, 2025

GERMAN—Germany and the Holy Roman Empire